Ausgabe 102 · August - September 2013

DAS SOYENER

Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Nachrichten aus dem Rathaus, den Vereinen und den Verbänden der Gemeinde Soyen

Viele Sieger bei der Gemeindeolympiade

Jung und Alt hatten Spaß bei der Veranstaltung des TSV Soyen

Die drei Siegermannschaften

Leo, einer der jüngsten Teilnehmer

Der Landfrauenexpress

Philip der Himmelsstürmer

Harry & Toni führten Regie

Gemeinde OLYMPIADE

Mit Gefühl und Schubkraft

Treffsichere Oachbergler

FFW Soyen, fit genug für das Gemeindequiz

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de

Inhalt:

Sitzungen des Gemeinderats 2
Termine aus dem Gemeindeleben... 6/7/8
Öffentliche Zahlungsaufforderung 9
Der neue Trinkwasseruntersuchungsbericht liegt vor..... 9
Untersuchung und Spülung der gemeindeeigenen Kanäle..... 10
Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen 10
Neuer Mitarbeiter im Rathaus Soyen 10
Wahlen und Volksentscheide im September.....11
Soyen gegen die „B 15 neu“? KEINE klare Sache 13
Hochwasser in Soyen 14
Wallenstein – Historisches Bürgerspiel 15
Neues Rettungsboot für die Rettungshundestaffel Inntal e.V. 15
Kindertagesstätte St. Peter 16
Integrationskindergarten 18
Grundschule Soyen.....18
vhs Wasserburg – Kurse für den Raum Soyen 20
KLJB Rieden/Soyen 20
Bei der Zimmerei Rudolf Schiller wird Ausbildung „Groß“ geschrieben 22
Verleihung der „Meisterhaft-Zertifikate“ an ausgezeichnete Zimmererbetriebe. 22
Hochwassereinsatz der FFW Soyen in Aschau im Chiemgau 22
Die 4. Klasse der Grundschule Soyen stellt sich vor 23
Festival „3 Tage Thal“..... 26
Kath. Frauenbund Rieden-Soyen 28
Gartenbauverein Soyen 29
Kindertag auf dem Bauernhof 33
Rosenheim bei Nacht 34
Senior zu sein ist keine Schande 34
175 Jahre SKK Rieden-Soyen 35
Sport 36
Austriamusik im Riedener Biergarten .. 42
Gemeindeolympiade fand wieder Anklang..... 42
Spendenaufruf des BRK für Neubau einer Fahrzeughalle in Wasserburg 43
Kindergarten-Diplome 44
Jubiläen in der Gemeinde Soyen 44

Soyen

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Sitzung des Gemeinderats vom 28.05.2013

Zum **Planfeststellungsverfahren „Schließung von zwei Bahnübergängen und Neubau einer Straßenüberführung“** bei Mühlthal lagen die Planungsunterlagen bis Anfang Juni in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus. Der Gemeinderat diskutierte in der Sitzung anhand der Planunterlagen die jetzige sowie eine zukünftig mögliche Infrastruktur eines Radwegenetzes unter Berücksichtigung der Vorgaben des LRA (Bayern mobil – sicher ans Ziel). Die Gemeinden wurden ausdrücklich mit Schreiben des Landrates vom 16.04.2013 darauf hingewiesen, dass bei jedem Neubau im Bereich Straßen-/Brückenbau die Möglichkeiten eines Radweges berücksichtigt werden sollen. Für die Brücke Mühlthal würde dies eine Verbreiterung des Bauwerkes um einen Meter bedeuten. Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, Auswirkungen auf die landschaftlichen Begleitpläne entstehen nicht. Die Aufweitung für einen Fahrradweg bedeutet zudem, dass die durchgehend geplanten Leitplanken zur Schaffung eines Zuganges unterbrochen werden. Wäre ein für die Radfahrer ausgelegter Übergang über die Brücke nicht gegeben, kann auch zu einem späteren Zeitpunkt ein Rundweg nicht geschlossen werden. Für den jetzigen Planungsstand bleibt zu entscheiden, ob die Gemeinde Soyen auf die Berücksichtigung der Brückenbreite hinwirken soll. Erhöhte Kosten fallen in diesem Stadium durch eine Realisierung des Beschlussvorschlages nicht an, die Ausführungsplanung steht noch aus. Es wäre zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine Textur notwendig, es sei denn, eine erneute Auslegung wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durch weitere Einsprüche erforderlich. Eine entsprechende Stellungnahme zur Aufweitung des Brückenbauwerks wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und bei der Regierung von Oberbayern eingereicht.

Der Gemeinderat befasste sich mit einem Angebot des **Zweckverbands für kommunale Verkehrssicherheit** zur Überwachung des sogenannten „fließenden Verkehrs“.

Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit wirbt um die Mitgliedschaft der Gemeinde Soyen. Auch die Inanspruchnahme deren Dienste ohne Beitritt, jedoch zu einem erhöhten Stundensatz, wäre denkbar. Karl-Heinz Niessner berichtete, über die bisherigen Geschwindigkeitsmessungen in Soyen, die zeigen, dass quantitativ und qualitativ Kosten und Aufwand einer Kommunalen Überwachung bei Weitem nicht gedeckt werden. Im Gegensatz zur polizeilichen Überwachung müsste die Gemeinde die Kosten dieser angebotenen Dienstleistungen aufgrund fehlender Einnahmen aus der Überwachung ausgleichen. Der Gemeinderat Soyen beschließt, weder dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit beizutreten noch einen Auftrag für entsprechende Dienstleistungen zu vergeben.

Im nichtöffentlichen Teil wurde, nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung, die **Erweiterung der Kläranlage Mühlthal** an die Firma ZWT in Bayreuth vergeben. Leider hat sich keine Firma aus der näheren Umgebung an der Ausschreibung beteiligt. Die Firma ZWT hatte in ihrem Angebot eine Alternativlösung als Sondervorschlag präsentiert. Da es sich um ein Verfahren handelt, das in unserer Gegend noch unbekannt ist, aber gewisse Vorzüge in der Abwasserklärung hat,

nah & gut Fam. Gütter
Lebensmittel - Getränke - Postfiliale
Rieden 16 83564 Soyen
Laden-Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.30
Sa 7.00 - 14.00
Post-Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00
Sa 9.00 - 12.00
Tel.: 0 80 71 - 23 45 Fax: 68 45

HÖRMANN
TORE • ANTRIEBE • MONTAGEN
GEORG GEIDOBLER
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 - 83564 Soyen
0 80 73 - 93 94 Fax 93 95
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

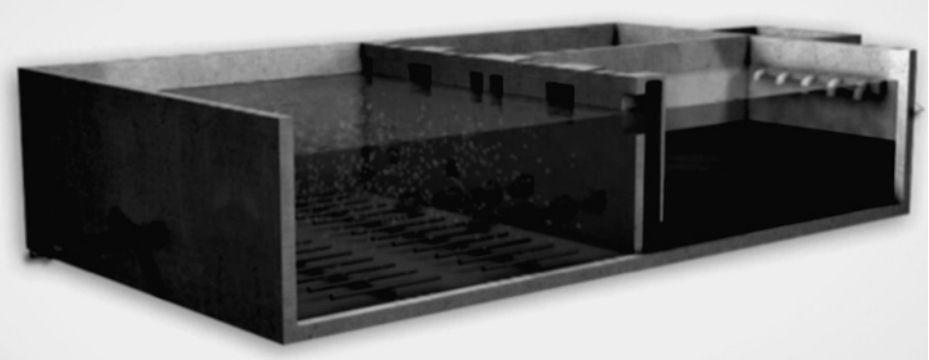
wurde von der Gemeindeverwaltung und den Planungsbüros eine Besichtigungstour nach Langenpreising und Mauern durchgeführt. Dabei konnte das in diesen Kläranlagen bereits bewährte 4-Phasen **BIOCOS-Verfahren** eingehend mit den Verantwortlichen Vorort erörtert werden. Die Ansprechpartner der jeweiligen Kommunen waren von der Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit der Klärtechnik überzeugt. Der Gemeinderat schloss sich diesem Urteil einstimmig an und erteilte den Auftrag an ZWT. Baubeginn ist voraussichtlich Ende Juli. Mit der Inbetriebnahme wird Ende des Jahres gerechnet. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,4 Mio Euro und werden über Zuschüsse und einen Verbesserungsbeitrag finanziert.

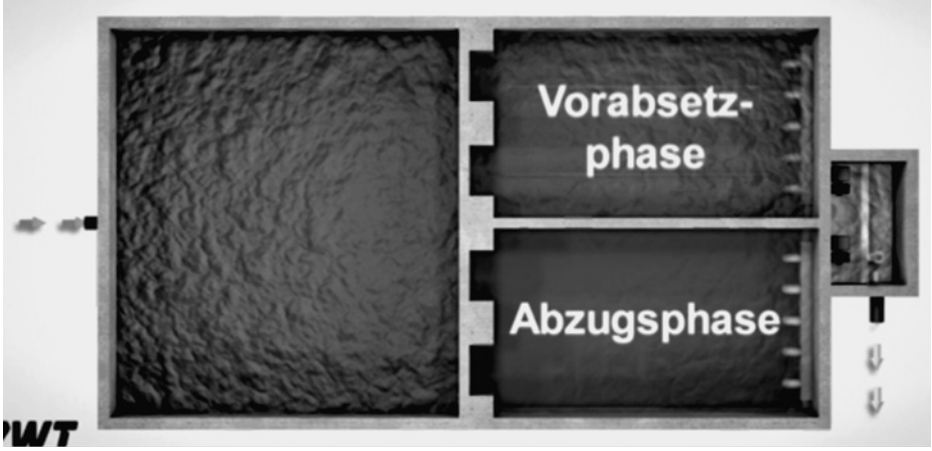
Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Gemeinderat über folgende Punkte informiert: Der Integrationskindergarten plant die Erweiterung um eine Gruppe als Waldkindergarten und bittet die Gemeinde um Mithilfe. Die Baugenehmigung ist bereits eingereicht und ein entsprechender „Bauwagen“ in Auftrag gegeben.

Für die **Mittagsbetreuung** in der Grundschule Soyen wurde Petra Katterloher aus Albaching ab Herbst 2013 eingestellt. Sie übernimmt die Aufgaben von Carmen Käufl, die das Team auf eigenen Wunsch verlässt.

Nachdem der **Breitbandausbau** über die Firma MVOX sehr schleppend vorangeht hat sich die Gemeinde zwischenzeitlich durch die Firma PricewaterhouseCoopers (PWC) über die weiteren Fördermöglichkeiten beraten lassen. Die Berater von PWC können von den Kommunen für eine Erstberatung kostenlos angefordert werden. Für die weiteren Schritte muss jedoch ein Ingenieurbüro herangezogen werden um die 19 vorgegebenen Verfahrensschritte abarbeiten zu können.

Ebenso wurde der Gemeinderat über die erfolgte Ortsbegehung in Soyen





In der Kläranlage kommt das 4-Phasen BIOCOS-Verfahren zum Einsatz

An diesen Platz kommt der Waldkindergarten

und in Mühlthal durch eine Expertenkommission in Kenntnis gesetzt. Diese Begehung war eine erste Bestandsaufnahme zum Wettbewerb **„Unser Dorf hat Zukunft“.**

Sitzung des Gemeinderats vom 18. Juni 2013.

Der **Ausbau der Kitzbergstraße** mit Errichtung eines Gehwegs wurde an die Firma Stratebau GmbH in Palling vergeben. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 560 TEUR und umfasst einen neuen Gehweg von der Riedener Straße bis zur Sonnleitenstraße, die Erneuerung der Wasserleitungen und Hausanschlussschieber soweit sie sich im Bereich der Kitzbergstraße befinden. Ein Schmutzwasserkanal wird von der Sonnleitenstraße bis zur Kuppe des Kitzbergs neu verlegt und ebenso ein Regenwasserkanal zur Entlastung des Mischwassersystems. Zu guter Letzt wird die Kitzbergstraße mit einer neuen Asphaltdecke wieder hergestellt. Die Arbeiten sind bereits voll im Gange und sollen bis Ende September abgeschlossen werden.

Der Rathaussaal war voll bei einer Veranstaltung zu „Unser Dorf hat Zukunft“ . . .

. . . mit dem Hauptredner, Herrn Stein vom Landratsamt Rosenheim

Zum wiederholten Male befasste sich der Gemeinderat mit der **Wasser- und Abwassergebühr.** Die Neukalkulation steht seit längerer Zeit an und gestaltet sich schwieriger als ursprünglich gedacht, da aufgrund neuerer Rechtsprechung eine gesplittete Abwassergebühr (dabei muss der Regenwasseranteil über die versiegelte Fläche der Grundstücke ermittelt werden) gefordert wird. Die Gebühren werden in jedem Fall rückwirkend zum 01. Januar 2013 geändert.

Vergeben wurde der Planungsauftrag für die **Umgestaltung des Pausenhofs** der Grundschule. Die beteiligten Büros machten in einem Architektenwettbewerb Vorschläge, wie der Pausenhof umgestaltet werden könnte. Diese Vorschläge wurden mit Gemeinderat und Elternvertreter diskutiert und beraten. Der Gemeinderat entschied sich nun, das Architekturbüro Niederlöhner aus Wasserburg mit der Planung zu beauftragen.

Sitzung des Gemeinderats vom 09. Juli 2013.

Das Protokoll der Arbeitsgemeinschaft für die Entwicklung des Raumes Wasserburg **(ARGE)** wurde einstimmig angenommen. Die Vertreter der ARGE (Edling, Eiselfing, Soyen und Stadt Wasserburg) hatten beschlossen, die Arbeitsgemeinschaft für weitere 10 Jahre bis 2023 fortzuführen, da die Vorteile eines gemeinsamen Flächennutzungsplans für eine weitere Zusammenarbeit sprechen. Die Vereinbarung wurde 1983 geschlossen und würde Ende 2013 enden. Der Gemeinderat stimmte der Fortführung zu.

www.achatz-landschaftsbau.de
Gartengestaltung
Christoph
ACHATZ
Bergstraße 3
83562 Rechtmehring/Freimehring
Telefon 08076 / 8892-34
Fax 08076 / 8892-35
Mobil 0177-6682992
Pflaster- und Granitarbeiten, Natursteinmauern, Rasenbau, Pflanz- und Pflegearbeiten, Teich- und Zaunbau

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih
z. B. Specht für Betonabbruch
Baptist Albrecht
Essbaumstr. 13
83564 Soyen
Tel.: 01 71 - 4 92 40 61

Die FFW Soyen soll eine Wärmebildkamera bekommen, so der Gemeinderat. Diese Geräte dienen der Einsatzbereitschaft, um verborgene Brandherde und Glutnester aufspüren zu können. Ebenso dient dieses Gerät auch der Personensuche, da bei Verkehrsunfällen festgestellt werden kann, ob z.B. auf dem Beifahrersitz jemand gesessen ist und eventuell aus dem Fahrzeug geschleudert wurde. Der Antrag der FFW wurde bereits bei der Haushaltsberatung 2013 berücksichtigt. Die Anschaffung wird durch einen staatlichen Zuschuss gefördert.

Dem Antrag des **Bayerischen Roten Kreuzes** (BRK) auf Bezuschussung des Neubaus der Fahrzeughalle in Wasserburg wurde einstimmig zugestimmt. Die Gemeinde Soyen wird sich mit 1.500 Euro am Neubau beteiligen. Die Höhe des Zuschusses wurde mit den umliegenden Gemeinden abgestimmt.

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung soll im Jahr 2013 die turnusmäßige **Untersuchung des Kanalnetzes** durchgeführt werden. Dazu werden sämtliche Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanäle gespült und mit einer Kamera befahren und inspiziert. Das Kanalnetz von Soyen umfasst ca. **18 Kilometer** Hauptkanäle, **4 Kilometer** Regenwasserkanäle und **3,75 Kilometer** Anschlusskanäle. Hinzu kommen etwa **580** Revisionsschächte die ebenfalls geprüft werden müssen. Nachdem der Gemeinde fünf Angebote vorlagen, wurden diese geprüft und dem günstigsten Anbieter, der Firma Czech Entsorgung aus Aschau am Inn, der Zuschlag für die Arbeiten erteilt.

Der Bürgermeister

DAS SOYENER

BÜRGERBLATT

VON BÜRGERN –

FÜR BÜRGER

Die Kitzbergstraße wird momentan ausgebaut

Der Pausenhof der Schule wird neu gestaltet

Die Gemeinde schafft für die FFW eine Wärmebildkamera an

Das Soyener Bürgerblatt

www.buergerblatt-soyen.de

Termine aus dem Gemeindeleben 2013

August 2013			
Sa	03.08.	19.00	FFW Schlicht - Feuerwehrfest, Feuerwehrhaus Hub
So	04.08.	13 - 15	TSV Soyen - TSV Gars, Peter Müller Sportpark
Mo	05.08.	18.30	FFW Schlicht - Kesselfleischwessen, Feuerwehrhaus Hub
Mi	07.08.	08.30	Seniorenclub - Seniorenausflug ins Altmühlthal
So	11.08.	10.00	Patrozinium in Zell (anschließend Frühschoppen)
Mi	14.08.	abends	Frauenbund - Frauenstsammtisch, Salvatore Dorfwirt
Mi	14.08.	18.00	TSV Soyen - SV Osterünchen, Peter Müller Sportpark
Do	15.08.	10.00	Patrozinium Kirchreit (anschließend Zeltfrühschoppen)
Do	15.08.	10 - 20	Charity Fußball Cup, Peter Müller Sportpark
So	18.08.		Lindenmesse in Oed, Jagdhornbläser, anschl. Frühschoppen
Die	27.08.	16 - 20	Blutspende-Dienst München, Grundschule Soyen

September 2013			
So	01.09.	15.00	TSV Soyen - SC66 Rechtmehring, Peter Müller Sportpark
Mo	02.09.	19.00	KLJB - OV Runde, Pfarrzentrum
Di	10.09.	19.30	Gemeinderatssitzung, Rathaus
Mi	11.09.	abends	Frauenbund - Frauenstsammtisch, Salvatore Dorfwirt
So	15.09.	15.00	TSV Soyen - SV Albaching, Peter Müller Sportpark
So	**15.09.**	**ganztägig**	**Landtagswahl in Bayern, Bezirkstagswahl, Volksentscheide** - Grundschule Soyen
Mo	16.09.	10.45-12	Umweltmobil, Wertsstoffhof
Do	19.09.	19.00	Bienenzuchtverein Soyen - Stammtisch, Dalvatore Dorfwirt
So	22.09.	10.00	Pfarrfest am Pfarrzentrum
So	**22.09.**	**ganztägig**	**Bundestagswahl,** Grundschule Soyen
Sa	28.09.	18.00	FFW Soyen - Herbstfest, Feuerwehrhaus Soyen
So	29.09.	15.00	TSV Soyen - SV Reichertsheim, Peter Müller Sportpark

Problemabfälle?
Das Umweltmobil
des Landkreises Rosenheim
kommt am
Montag, 16.09.2013,
von 10.45 – 12.00 Uhr
zum
Wertstoffhof Soyen!

NATURPARK ALTMÜHLTAL
7.8.2013
Seniorenausflug Altmühltal

SeeCafé
In unserem Haus finden am
6.7.+ .7.7.13
und am
2.8.+3.8.13
geschlossene
Gesellschaften statt.
Wir bitten um Verständnis

Wir suchen eine

Aushilfskraft

für die

Melkarbeit

(von 16.30 - 19.00 Uhr)

auf 450.- € Basis

Näheres unter
Fam. Riedl
0151 58843707

Patrozinium in Zell

11.8
mit anschließendem Frühschoppen

18.8

LINDENMESSE

IN OED

MIT DEN

JAGDHORNBLÄSERN

UND ANSCHLIESSENDEM FRÜHSCHOPPEN

Kirchenpatrozinium Kirchreith

15.8.
10.00 Uhr

mit Kräuterweihe und anschließendem Frühschoppen im Zelt

es lädt ein die Dorfgemeinschaft Kirchreith

FEUERWEHR SCHLICHT

Hub

03.08.2013

Hallenfest

19.00 Uhr

05.08.2013

18.30 Uhr Kesselfleischessen

FFW Schlicht

Vorrunde A Klasse 3

Heimspiele TSV Soyen

04.08. TSV Gars
14.08. SV Ostermü. 18.00
01.09 SC Rechtmehring
15.09. SV Albaching
29.09 SV Reichertsheim
13.10. FC Maitenbeth

Spielbeginn: So. 15.00 Uhr

Kasterl Kunterbunt

Angela Schreier und Christine Schwarzenbeck

- Romantischer Märchenabend für Erwachsene unterm funkelnden Sternenzelt mit alkoholfreier Cocktailbar - Freitag 02.08.2013
- „Lagerfeuerpizza" Pizza direkt vom Lagerfeuer, geht das überhaupt? Und ob! - Sonntag 04.08.2013
- "Flinke und lautlose Jäger der Nacht auf der Spur", spannende Fledermausexpedition - Donnerstag 08.08.2013
- "Glücksbringer am Himmelszelt, Geheimnis des Universums", Sternschnuppenwanderung - Montag 12.08.2013
- "Geheimnis auf Burg Schwarzenfels", Hörspielkrimi aus der Ritterzeit selber herstellen - Dienstag 06.08.2013
- "Kino unter Mond & Sternen", Freiluftkino für große und kleine Besucher unter freiem Sternen-Himmel lässt einen warmen Sommertag perfekt ausklingen mit alkoholfreier Cocktailbar - Termine siehe Kasterl Kunterbunt
- "Auf den Spuren der wilden Stämme", Begeben wir uns auf eine Zeitreise zu unseren Vorfahren der Kelten und Germanen - Mittwoch 07.08.2013
- Mal eine andere Art von Schmuck, trendiges Mosaiklederband selber basteln - Samstag 16.08.2013

Buchen Sie die Veranstaltungen unter: Post@Kasterl-Kunterbunt.de
Sie finden weitere Informationen und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene unter: www.kasterl-kunterbunt.de
Kooperationspartner des Kreisbildungswerks Mühldorf

11.Aug. + 10.Sept.

da SALVATORE e MASSIMO
Ristorante Pizzeria
Dorfwirt Soyen
08071 - 9226102

Frauen-Stammtisch

beim Dorfwirt

compexx FINANZ

compexx & friends

Der große Charity Fussball Cup

Kommen Sie vorbei!
15. August 2013 | Fußballplatz in Soyen an der Schule

- Möglichkeit für Kinder das Kinder-Sportabzeichen zu absolvieren! *(in Zusammenarbeit mit Benessere Fitness & Wellness)*
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Lassen Sie sich mit Grillspezialitäten, sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen!

Programmablauf

10.30 Uhr:
Auslosung der gemeldeten Mannschaften

11.00 Uhr:
Spielbeginn

20.00 Uhr:
Siegerehrung

Der Gesamterlös aus dem Verkauf kommt der RoMed Klinik Wasserburg am Inn für die Ausstattung der Säuglingsstation zu Gute.

Rückfragen?
Monika Niedermeier
Tel. 08071-40770

compexx FINANZ

Ferienprogramm Soyen 2013

01	Lehm-Batz-Baustelle	M.Kettner	01.08.
02	Fackeln	E.Kern	02.08.
03	Tenniscamp	Abt. Tennis	02.08.
04	Feuerwehr	FFW Th.Weber	03.08.
05	Kindergarten	Kita	06.08.
06	Schupfakino I+II	R.Kleinle	06.08.
07	Türschilder/Windspiele	Fam. Altinger	07.08.
08	RSA	RSA	08.08.
09	Zeltln	CSU	09.08.
10	Gemüse	Laden im Thal	12.08.
11	Waldameisen	GbV	13.08.
12	Backstubenluft	Straßgütl	13.08.
13	Flechtfrisuren	KLJB	16.08.
14	Erste Hilfe	Johanniter	17.08.
15	Fa. Schletter	M.Bederna	19.08.
16	Tierpark	Löwenfreunde	20.08.
17	Bouldern	M.Bederna	21.08.
18	Taekwondo	Ch.Fußstetter	23.08.
19	Selbstverteidigung	Ch.Fußstetter	30.08.
20	Tischtennis	Tischtennis	31.08.
21	Fußballcamp (3Tage)	Abt. Fußball	05.09.
22	Spielmobil (4 Tage)	Kreisjugend	02.09.

HERBSTFEST

FREIWILLIGE FEUERWEHR SOYEN

Sa. 28.9 -18.00 Uhr

Feuerwehrhaus Soyen

BAR BETRIEB

Mit Rockband "Rock Wave" ab ca. 21:00 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich die FFW Soyen!!

Lagerverkauf von Second-Hand-Kleidung

Bayerisches Rotes Kreuz

Der BRK-Second-Hand-Laden „Gutes aus zweiter Hand" in Wasserburg veranstaltet vom 05. bis 07. August einen Lagerverkauf, bei dem alle Kleidungsstücke nochmals auf ein Minimum reduziert werden. Der Verkauf findet jeweils von 10 bis 15 Uhr im BRK-Haus in Wasserburg, Krankenhausstraße 1 statt. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die beim Kleiderkauf sparen müssen oder wollen, die Gelegenheit günstig einzukaufen. Die ehrenamtlichen Helferinnen freuen sich auf zahlreiche Kunden!

Der Bienenzuchtverein Soyen

lädt
alle Imkerinnen und Imker
zum jährlichen

Stammtisch

am 19.9.2013 ab 19.00 Uhr
beim Dorfwirt
(Pizzeria Da Salvatore & Massimo) ein.
Auf euer Kommen freut sich der
Bienenzuchtverein Soyen!

Wir wollen jedes Jahr der 4.Klasse der Grundschule Soyen die Möglichkeit geben, sich vorzustellen und einige Seiten im Bürgerblatt zu gestalten. Diesmal haben sich die Schüler zwei Themen ausgesucht: Sie kreierten im Kunstunterricht Themen nach Friedrich Smetanas Moldau, wie z.B. „Prag bei Nacht" und sie dichteten Variationen auf Johann Wolfgang von Goethes Gedicht „Gefunden". Die Vorstellung finden Sie im farbigen Mittelteil. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die kreativen Schüler.

Bitte beachten Sie folgende Öffentliche Zahlungsaufforderung:

*Die Zahlungsaufforderung ergeht an alle Abgabepflichtigen, die **keine** Abbuchungsermächtigung erteilt haben.*

Am **15.08.2013 bzw. 15.11.2013** werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A und B	*3. + 4. Rate für 2013*
Gewerbesteuer-Vorauszahlung	*3. + 4. Rate für 2013*
Abfallbeseitigung	*3. + 4. Rate für 2013*
Wasser- u. Kanalgebühr	*2. + 3. Rate für 2013*

Bargeldlose Zahlungen können auf folgende Konten der Gemeindekasse erfolgen:

RSA Soyen	BLZ 701 695 24	Kto.Nr. 410 357
Sparkasse Wasserburg	BLZ 711 526 80	Kto.Nr. 240 028

Bitte geben Sie bei Überweisungen oder Einzahlungen auf ein Konto der Gemeindekasse die auf den Steuer- und Abgabebescheiden angegebene Personenkonto-Nummer (FAD) sowie die Steuer- oder Abgabeart an.

Unnötige Mahngebühren und Säumniszuschlägen lassen sich vermeiden. Halten Sie in Ihrem Interesse bitte die Zahlungsfristen ein.

Rufen Sie uns an, sollten Sie Rückfragen haben. Auskunft erteilt: Petra Pscherer, Tel. 08071/916 916.

Der neue Trinkwasseruntersuchungsbericht liegt vor

Probeneingang	**05.06.2013**
Probenahme	**04.06.2013 12:10**
Probenehmer	**AGROLAB Jürgen Christiansen**
Kunden-Probenbezeichnung	**9600862 / 3**
Zapfstelle	**Hochbehälter (Ausgang)**
Entnahmestelle	**WVA**
	Hochbehälter Soyen
Objektkennzahl	**1230018700231**

Das untersuchte Wasser ist mikrobiologisch einwandfrei, die geltenden Grenzwerte eingehalten.

Weiter Informationenen unter:
http://www.soyen.de/gemeinde/wasserversorgung/

Chemische Parameter der Anlage 2 Teil I und II TrinkwV (ohne Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte)

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TrinkwV	DIN 50930 / EN 12502	Methode
Anionen						
Bromat (BrO3)	mg/l	<0,002 (NWG)	0,005	0,01		DIN EN ISO 15061 - D34
Cyanide, gesamt	mg/l	<0,005	0,005	0,05		DIN EN ISO 14403
Fluorid (F)	mg/l	0,09	0,02	1,5		DIN EN ISO 10304-1 (D19)
Nitrat (NO3)	mg/l	24,5	1	50		E DIN ISO 15923-1 (D42)
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,02	0,02	0,5 [4]		E DIN ISO 15923-1 (D42)
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,49		1		
Anorganische Bestandteile						
Antimon (Sb)	mg/l	<0,0005	0,0005	0,005		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Arsen (As)	mg/l	<0,001	0,001	0,01		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Blei (Pb)	mg/l	<0,001	0,001	0,025 [2]		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Bor (B)	mg/l	<0,02	0,02	1		DIN EN ISO 11885-E22
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,0003	0,0003	0,003		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Chrom (Cr)	mg/l	<0,005	0,005	0,05		DIN EN ISO 11885-E22
Kupfer (Cu)	mg/l	<0,005	0,005	2 [3]		DIN EN ISO 11885-E22
Nickel (Ni)	mg/l	<0,002	0,002	0,02 [3]		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Quecksilber (Hg)	mg/l	<0,0002	0,0002	0,001		DIN EN 1483-E12-4
Selen (Se)	mg/l	<0,0005	0,0005	0,01		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Uran (U-238)	µg/l	1,8	0,1	10		DIN EN ISO 17294-2 (E29)
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe						
Trichlorethen	mg/l	<0,0002	0,0002	0,01		DIN EN ISO 10301-F4-3
Tetrachlorethen	mg/l	<0,0002	0,0002	0,01		DIN EN ISO 10301-F4-3
Tetrachlorethen und Trichlorethen	mg/l	0	0,0002	0,01		
1,2-Dichlorethan	mg/l	<0,0005	0,0005	0,003		DIN EN ISO 10301-F4-3

Untersuchung und Spülung der gemeindeeigenen Kanäle

Straßenzugweise werden im Herbst 2013 die gemeindlichen Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanäle gespült und anschließend mittels Kamerabefahrung auf Schäden untersucht.

Die Privathaushalte sind von diesen Maßnahmen nicht betroffen, es wird keinerlei Einschränkungen geben.

BEKANNTMACHUNG

Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen an der Grundstücksgrenze zu den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Sehr geehrte Grundstücksbesitzer,

sicher wissen Sie, dass Hecken, Büsche, Äste und Zweige nicht in das sogenannte „Lichtraumprofil“ der Straße oder des Gehweges hineinragen dürfen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

Der regelmäßige Rückschnitt ist Pflicht für die Grundstücksbesitzer, um eine Behinderung und Gefährdung für Fußgänger (insbesondere Schulkinder und ältere Menschen), Radfahrer, Fahrzeuge einschl. Rettungs-, Ver-, Entsorgungs- und Straßenreinigungsfahrzeuge durch überhängende Äste und Zweige zu vermeiden.

Eine Hecke bzw. Sträucher entlang Ihrer Grundstücksgrenze dürfen nur bis zu deren Begrenzung (meist identisch mit dem Gartenzaun/-mauer) reichen.

Maximal aber darf die Hecke **nicht weiter als 10 cm in den Gehweg bzw. Straßenbereich** hineinwachsen und darf kein Verkehrszeichen verdecken.

Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,50 m vorhanden sein.

Regen und Schnee drücken die Äste und Zweige meistens noch weiter nach unten, wodurch der Durchgang bzw. die Durchfahrt zusätzlich erschwert wird.

Missachtungen dieser Vorgaben führen häufig zu Ortsbesichtigungen, Ermittlung der Eigentümer und erheblichen Schriftverkehr bis hin zur kostenpflichtigen Herstellung des Lichtraumprofiles auf Veranlassung der Gemeinde. Aus unserer Sicht ist dies ein vermeidbarer Verwaltungs- und Kostenaufwand.

Wir bitten Sie daher, die überhängenden Äste und Zweige Ihrer Anpflanzungen schnellstmöglich zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen, sobald die genannten Abmessungen unterschritten werden.

Rechtsgrundlagen für die Aufforderung zum verkehrssicheren Rückschnitt der Äste und Zweige sind

§ 910 Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Art. 29 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Sie haben die Möglichkeit, dieses Schnittgut, wie übrigens auch sonstige Gartenabfälle, am Wertstoffhof in Mühlthal während der üblichen Öffnungszeiten abzuliefern.

Karl Fischberger, 1. Bürgermeister

Neuer Mitarbeiter im Rathaus Soyen

Seit Juli 2013 ist Markus Fischberger als neuer Hausmeister für die Gemeinde Soyen tätig. Er tritt damit die Nachfolge von Hans Bartsch an.

„Es passt, es macht Spaß!“, so sein Kommentar nach zwei Wochen Arbeit in Rathaus, Schule und Kindergarten. Besonders freut er sich über die Reaktionen der Kinder, die ihm gerne mal über die Schulter schauen oder ihn schon mit Handabschlagen bei der Busaufsicht begrüßen.

Markus Fischberger dürfte vielen Bürgern der Gemeinde bekannt sein. Gelernt und bisher gearbeitet hat er als Maurer bei der Fa. Grundner. Als Co-Trainer der B-Jugend und Mitglied im Maibaumverein ist er seit vielen Jahren im Gemeindeleben aktiv. Er lebt und wohnt mit seiner Familie in Maierhof.

Mit Unterstützung seiner Bauhofkollegen wird sich Markus Fischberger in den nächsten Wochen in die Aufgaben des Hausmeisters der Gemeinde Soyen einfinden. Wir heißen ihn als neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Karl Fischberger

• Zimmerei
• Holzbau
• Ausbau
• Bauelemente

stangl

Gottfried Stangl
Zimmermeister
Restaurator

Lehen 1
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 76 27
Fax: 0 80 71 / 5 03 77
Mobil: 01 73 / 8 73 88 83

Landtags- und Bezirkswahlen am Sonntag, 15.09.2013

Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden am 15.09.2013 für die Dauer von **fünf** Jahren nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Die Wahlen der Mitglieder der Bezirkstage in den sieben bayerischen Bezirken finden grundsätzlich zusammen mit der Landtagswahl statt; das Wahlsystem entspricht im Wesentlichen demjenigen der Landtagswahlen.

Landtagswahlen – wie wird gewählt?

Der Bayerische Landtag setzt sich nach dem Verhältnis der Zahl der von den Parteien (oder den sonstigen organisierten Wählergruppen) bei der Wahl errungenen Stimmen zusammen. Gewählt wird in Wahlkreisen (Regierungsbezirken) und Stimmkreisen. Jeder Wähler hat **zwei Stimmen.** Mit der **Erststimme** wählt er einen **Kandidaten** in seinem Stimmkreis. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt (Direktmandat).

Mit der **Zweitstimme** wählt der Wähler einen Bewerber auf der Wahlkreisliste. Er hat dabei die Möglichkeit, die von der Partei oder Wählergruppe vorgegebene Reihenfolge der Kandidaten zu verändern.

Zur Feststellung des Wahlergebnisses wird in jedem Stimmkreis ermittelt, wer die meisten Erststimmen auf sich vereinigt hat und damit direkt gewählt wurde. Dann werden für jeden Wahlkreis (Regierungsbezirk) die Erst- und Zweitstimmen für die jeweilige Partei zusammengezählt. Die Sitze werden nach einem bestimmten Proporzsystem (sogenanntes Hare-Niemeyer-Verfahren) verteilt. Steht fest, wie viele Sitze auf die jeweilige Partei entfallen, werden die direkt in den Stimmkreisen gewonnenen Sitze abgezogen. Die verbleibenden Sitze werden an die Bewerber auf der Wahlkreisliste mit den meisten Stimmen verteilt. Dabei werden alle Erst- und Zweitstimmen, die auf den jeweiligen Bewerber entfallen sind, zusammengerechnet.

Einen Sitz im Landtag enthält eine Partei jedoch nur, wenn auf sie im Land mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen sind (sogenannte Fünf-Prozent-Sperrklausel). Auch ein in seinem Stimmkreis erfolgreicher Direktbewerber erhält nur dann einen Sitz im Landtag, wenn auf seine Partei (oder sonstige organisierte Wählergruppe) landesweit mindestens fünf Prozent der Stimmen entfallen sind.

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei in einem Wahlkreis mehr Direktmandate erzielt, als ihr gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil zustehen. Die Mandate werden ihr nicht genommen. Damit sich das Ergebnis jedoch nach dem Verhältnis der Stimmenanteile korrekt widerspiegelt, sieht das Landeswahlgesetz Ausgleichsmandate vor. Die Anzahl der Mandate im Wahlkreis wird dabei erhöht und auf die anderen Parteien verteilt, bis ein proportionaler Ausgleich hergestellt ist.

Stimmkreiseinteilung

Vor jeder anstehenden Wahl werden die **180 Abgeordnetensitze** auf die sieben Wahlkreise (Regierungsbezirke) entsprechend ihrem Anteil an der deutschen Hauptwohnungsbevölkerung verteilt und gegebenenfalls der Zuschnitt der Stimmkreise angepasst.

Stimmkreisbericht

Nach Artikel 5 Absatz 5 des Landeswahlgesetzes erstattet die Staatsregierung dem Landtag 36 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, einen schriftlichen Bericht über die Veränderung der Einwohnerzahlen in den Wahl- und den Stimmkreisen. Der Bericht hat Vorschläge zur Änderung der Zahl der auf die Wahlkreise entfallenden Abgeordnetensitze und zur Änderung der Stimmkreiseinteilung zu enthalten, soweit das durch die Veränderung der Einwohnerzahlen geboten ist. Die Staatsregierung hatte zuletzt dem Landtag am 29. März 2011 den Stimmkreisbericht zugeleitet, der durch Stimmkreiskarten veranschaulicht worden ist.

Zudem erstattete die Staatsregierung dem Landtag am 3. Mai 2011 einen Ergänzender Bericht über Möglichkeiten und Auswirkungen einer Änderung der Bayerischen Verfassung zur Festschreibung einer Mindestzahl von Mandaten für jeden Regierungsbezirk.

Änderung des Landeswahlgesetzes

Die für die Landtagswahl und die Bezirkswahlen 2013 maßgebliche Zahl der auf die Wahlkreise (Regierungsbezirke) entfallenden Mandate und die Einteilung der jeweiligen Stimmkreise ergeben sich aus Artikel 21 des Landeswahlgesetzes (LWG) und der Anlage zu Artikel 5 Absatz 4 LWG. Die maßgeblichen Regelungen wurden zuletzt durch das Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 25. Oktober 2011 geändert, das der Landtag auf der Grundlage eines Gesetzentwurfs der Staatsregierung (Landtagsdrucksache 16/8800) [Nummer der Landtagsdrucksache bitte im Suchfenster eingeben]) entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz (Landtagsdrucksache 16/9834 [Nummer der Landtagsdrucksache bitte im Suchfenster eingeben]) am 20. Oktober 2011 beschlossen hat. Der Landeswahlleiter hat Karten zur Stimmkreiseinteilung für die Wahl zum 17. Bayerischen Landtag veröffentlicht.

Bezirkswahlen

Für die Wahl der (ehrenamtlich tätigen) Mitglieder der Bezirkstage gelten im Prinzip die gleichen Grundsätze wie für die Landtagswahl. Auch hier wird in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt, die mit denen der Landtagswahl identisch sind. Jeder Bezirksbürger hat ebenfalls zwei Stimmen. Beim Wahlrecht ist das Innehaben einer Wohnung bzw. der gewöhnliche Aufenthalt im Bezirk maßgeblich. Die Ergebnisermittlung erfolgt nach den gleichen Regeln wie bei der Landtagswahl, es gibt jedoch eine 5 Prozent-Sperrklausel.

Hausgeräteservice
Verkauf und Reparaturen

Arthur Axenböck
Stauden 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 73 / 91 52 40 • Fax: 0 80 73 / 91 52 39
Mobil: 01 72 / 9 45 73 18

INNENEINRICHTUNG
Manfred Gütter
PLANUNG ANFERTIGUNG MONTAGE REPARATURARBEITEN
Fenster Türen Massivmöbel Kücheneinrichtung
Oed 3 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-51441 • Fax: 08071-51441
E-mail: manfred.guetter@t-online.de

SeeCafé
Seecafé Soyen
Terasse - Gästehaus - Liegewiese
Alleestraße 21 · 83564 Soyen
fon 08071 921327 · fax 08071 921356
www.seecafe-soyen.de · info@seecafe-soyen.de

Volksentscheide (auch am am 15. September 2013)

über den Beschluss des Bayerischen Landtags vom 20. Juni 2013, LT-Drs. 16/17358

A. Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – **„Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen“**

B. Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – **„Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl“**

C. Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – **„Angelegenheiten der Europäischen Union“**

D. Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – **„Schuldenbremse“**

E. Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – **„Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden“**

SBB / Gemeindeverwaltung

Bundestagswahl am Sonntag, 22.09.2013

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag findet entsprechend der Anordnung des Bundespräsidenten über die Bundestagswahl 2013 vom 8. Februar 2013 (BGBl. I S. 165) am Sonntag, dem 22.09.2013, statt. Das Grundgesetz gibt den Zeitrahmen vor, in dem eine Bundestagswahl stattfinden muss (Artikel 39 Absatz 1 Grundgesetz). Danach findet eine Neuwahl frühestens sechsundvierzig und spätestens achtundvierzig Monate nach dem Beginn der laufenden Wahlperiode statt. Kommt es zu einer vorzeitigen Beendigung der Wahlperiode des Bundestages, müssen vorgezogene Neuwahlen innerhalb von 60 Tagen nach der Auflösungsentscheidung stattfinden.

Die Wahlperiode des 17. Deutschen Bundestages hat mit ihrer konstituierenden Sitzung am 27. Oktober 2009 begonnen. Frühester Termin für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag wäre Mittwoch, der 28. August 2013, der späteste Termin Sonntag, der 27. Oktober 2013.

Etwa ein Dreivierteljahr vor der Wahl legt der Bundespräsident in Abstimmung mit der Bundesregierung innerhalb der oben genannten Zeitspanne den Tag der Bundestagswahl fest. Der Wahltag muss ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein (§ 16 Bundeswahlgesetz). Da grundsätzlich die Termine für Bundestagswahlen nicht mit Hauptferienzeiten kollidieren sollen, wurde der Wahltag auf Sonntag, den 22. September 2013 festgelegt.

Unabhängig vom Wahltermin dürfen die Wahlen für die Vertreterversammlungen frühestens 29 Monate nach dem Beginn der Wahlperiode des Bundestages stattfinden, für die kommende Bundestagswahl grundsätzlich seit dem 28. März 2012. Die Wahlen für die Bewerber selbst dürfen frühestens 32 Monate nach Beginn der Wahlperiode durchgeführt werden, also somit ab dem 28. Juni 2012 (§ 21 Absatz 3 Satz 4 Bundeswahlgesetz).

SBB / Gemeindeverwaltung

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
KFZ-Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009

Wilhelm Grundner GmbH
Baugeschäft · Gerüste
Baumaterial · Planung
Hub 2 83564 Soyen
Tel. 08073/446 Fax 1228
info@bauen-mit-grundner.de
www.bauen-mit-grundner.de

OBERMAIER
MONTAGESERVICE & DIENSTLEISTUNG
Zu vermieten:
Minibagger • Rüttelplatte
3-Seiten-Kipper
Partyzelt (ca. 6x11 m)
Terrassen- u. Pflasterbau
Andreas Obermaier · Koblberg 26 · 83564 Soyen
Mobil: 0173-7537322 · Telefax: 08071-597917 · E-Mail: md.obermaier@online.de

www.schenklundpartner.de
Ihr Ansprechpartner
für Betriebswirtschaft
und Marketing
im Familienbetrieb
Schenkl & Partner
Beratung · Betreuung · Kommunikation
Ihr Erfolg ist unser Ziel
Rieden 41 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 / 9 55 26 • info@schenklundpartner.de

Soyen gegen die „B15 neu“? KEINE klare Sache!

Von Hunderten Besuchern wurde auf einer Kundgebung in Allmannsau unlängst die Forderung ausgesprochen, dass die „B15 neu“ auf der Trasse über Allmannsau und Rechtmehring nicht gebaut werden dürfe. Sie schade mit Lärm und Verkehr unserer Heimat. Doch Gemeindebürger, die jetzt als Anwohner an der bestehenden B15 leben, werden bezeugen können: Verkehr und Lärm sind längst hier! Werden sie nicht auf die vierspurige „B15 neu“ umgeleitet, dann bleiben sie eben auf der engeren „B15 alt“ mitten im Soyener Gemeindegebiet. Kann man als Soyener also ohne weiteres gegen die „B15 neu“ sein?

Eher nicht! Denn für die Gemeinde hätte ein Verzicht auf diese neue Trasse gravierende Folgen. Ziel der „B15 neu“ ist es nicht, von Allmannsau schneller nach Rosenheim zu kommen. Ziel ist eine schnelle Fernroute zu schaffen, die Nordbayern, Ostdeutschland, Polen und Tschechien mit dem Inntal und Italien verbinden soll. Sie soll die stauträchtige Strecke unmittelbar um München entlasten und den Verkehr weiter im Osten an der Landeshauptstadt vorbeileiten. Und das wird sie auch! Über Landshut ist sie mit vier Spuren fertig oder im Bau, von Landshut bis Schwindegg hat man es sicher vor (so erst kürzlich Verkehrsminister Ramsauer im OVB) und bei Rosenheim macht die neue Westumfahrung die Route bald deutlich attraktiver. Ein Blick auf die Landkarte zeigt, dass PKWs und LKWs dann von Berlin bis Rom fast geradenwegs auf Autobahnen (bzw. vierspurigen Bundesstraßen, sog. „gelben Autobahnen“) fahren können, ohne sich an München vorbeizupressen. Im Norden nur Autobahn, im Süden nur Autobahn. Es gäbe nur mehr ein zweispuriges Nadelöhr: Bei uns.

Die Statistik sagt, der Verkehr auf der jetzigen B15 sei noch im Rahmen. Schon darüber ließe sich wohl diskutieren. Klar ist aber: Er wird langfristig steigen, weil die Route immer attraktiver wird. Kann diese Steigerung von der alten B15 aufgenommen werden? Kann die alte B15 noch mehr Schwerlastfernverkehr verkraften? Kann es wünschenswert sein, diesen gefahren- und unfallträchtigen Engpass in unserer Gemeinde zu haben? Das Beispiel der heutigen B12 zeigt, wie es auf einer Bundesstraße zugeht, die als Fernroute bislang nur teilweise auf eine Autobahn verlagert wurde. Sobald ein gewisses Maß an Verkehr erreicht wird, gehört dieser auf eine vierspurige Trasse, nicht mehr auf eine klassische Bundesstraße.

Nun darf man sicher niemanden böse sein, der als Allmannsauer oder Harter seine Heimat verteidigt. Doch damit ist der Verkehr eben nicht aus der Welt! Dieser Verkehr wird auf der bestehenden B15 laufen. Und die dortigen Anwohner dürfen mit demselben Recht ihre Heimat verteidigen, wie die „B15 neu“-Gegner das dürfen. Nur weil sie seit Jahrzehnten die Bürde des Verkehrs tragen, heißt das nicht, dass sie sie ganz selbstverständlich und ohne Murren weiter tragen müssen. s gibt sehr gute Gründe nicht gegen, sondern für den baldigen Bau der „B15 neu“ auf der seit langer Zeit geplanten Trasse zu sein. Und öffentlich dazu zu stehen.

Hans Hinterberger, Altensee

Der Berufsunfähigkeitsschutz der compexx!
Bei uns zu Top-Konditionen
Im Bereich der Berufsunfähigkeitsabsicherung arbeiten wir mit den Marktführern zusammen. Durch einen Beitrags- und Bedingungsvergleich dieser Anbieter erhalten Sie von uns ein optimales Preis-/Leitungsverhältnis.
• Keine Verweisung auf andere Berufe oder Tätigkeiten
• Umfangreiche Nachversicherungs- und Ausbaugarantien
• Weltweiter Versicherungsschutz
• Versicherungsschutz bis Alter 67 möglich
Jetzt Vor-Ort-Service nutzen!
Geschäftsstelle Soyen | Monika Niedermeier | Bankkauffrau (IHK)
Kafflberg 9 . 83564 Soyen
Telefon: +49 8071 40 770 | Mobil: +49 177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
www.compexx-finanz.de/soyen
compexx FINANZ

Beste Bio-Läden 2013 SCHROT & KORN Leserwahl
LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
www.laden-im-thal.de
Ted kommt ...
... unser Lieferservice
für Bio-Gemüse + Naturkost –
immer Dienstag + Freitag
Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau
Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 9 – 19⁰⁰ • Sa. bis 13⁰⁰

Hochwasser in Soyen

Es war zwar kein Jahrhunderthochwasser, aber es war einer der höchsten Wasserstände, an die sich Einheimische erinnern können. Das Zusammentreffen mehrerer Faktoren führte dazu: Der schlechte Ablauf durch teilweise abgesunkene Rohre in der Flutmulde, das künstliche Hochhalten des Seepegels durch den Strombetreiber und natürlich unendlicher Regen. Mühlthal hatte noch Glück.

Der Durchlauf an der Reichinger Brücke ist so konzipiert, dass das durchlaufende Wasser noch durch den Nasenbach ablaufen und an Mühlthal vorbeifließen kann. Am Durchgangsrohr warens nur noch ca. 30 cm bis zum Überlaufen über die Straße. Durch den hohen Grundwasserstand wurden in der Dorfstraße wieder einige Keller überflutet. Auch waren die Weiden einige Zeit unbenutzbar und an vielen Stellen musste der Mais nachgebaut werden. Es gab aber auch glückliche „Gewinner“: Kinder, die mit Booten mitfahren durften, Jugendliche, die sich einen gemütlichen Abend machten und mit einigen Schlauchbooten von der Schleifmühle bis Reiching und wieder zurück paddelten, sowie Enten, Störche, Reiher, Möwen und andere Vögel, die sich als Überschwemmungsgewinnler den Wanst vollschlugen.

SBB

Familie Clauss mit Pollner Kindern auf „Großer See“

Regatta: Vierer mit Steuermann

Der Pegelstand an der Reichinger Brücke

Man hat es nicht oft: Maritimer Flair im Norden von Soyen

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 26 86 • Fax: 0 80 71 / 92 26 84
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittags von 13.30 - 14.30 Uhr geschlossen
Sa. 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Kühlanhänger-Verleih

INNBILD
Fort- und Weiterbildung
Auftrag - Buchhaltung - Lohn - EDV
Buchführungsdienst
Lohnabrechnungen
Baulohn
Toni Schillhuber
Polln 1 • 83564 Soyen
Innbild Fon 08072 / 3729075 • Fax 08072 / 3768170
innbild@gmx.de www.innbild-schillhuber.de

Wallenstein – Historisches Bürgerspiel

Vom 22. August bis 22.September 2013 gibt es vor der einzigartigen Naturkulisse der Inn-Schleife rund um die historische Altstadt an fünf Wochenenden eine riesiges Programm mit großem Renaissance-Feldlager, Schlacht- und Kampfszenen aus dem 30-jährigen Krieg und einer spektakulären Freiluft-Inszenierung. An allen 16 Tagen der vier Festival-Wochen werden Tausende von Besuchern erwartet.

400 Statisten, rund 50 Sprechrollen, Reiter-, Artillerie- und Infanterie-Gefechte und ein riesiges historisches Feldlager am Inn-Damm mit Teilnehmern aus ganz Süddeutschland und Österreich, Bayerns größte Kanone am Ufer des reißenden Flusses und der Blick auf eine im Freistaat einmalige Naturkulisse – das alles ist das neue Wasserburger Bürgerspiel, das wie immer vom Theaterkreis in enger Zusammenarbeit mit der Stadt organisiert und veranstaltet wird. Heuer erstmals mit im Boot: Das Stadtarchiv und das städtische Museum, die mit der Sonderausstellung „Einquartiert! Wasserburg im 30-jährigen Krieg“, mit historischen Stadtführungen, mit großen Info-Aufstellern in der Altstadt die „wahre Geschichte“ des Schweden-Krieges darstellen werden.

Für die beiden Wallenstein-Tage am ersten Wochenende, 24./25. August, haben sich historische Gruppen aus ganz Europa angesagt.

An allen Abenden (jeweils Freitag bis Sonntag bis einschließlich 22. September) gibt es zum Lagerleben an der Inn-Schleife die Neu-Inszenierung des Bürgerspiels „Teufel, Tod & Wallenstein“ – ein rund zweieinhalbstündiges Freilufttheater, das die bis zu 1000 Besucher auf einer überdachten Tribüne direkt am Inn-Ufer genießen können.

Bayerns größte Holz-Kanone im Einsatz

Sie wiegt 4,5 Tonnen und ist so hoch wie ein Einfamilienhaus: Bayerns größte Modell-Kanone, die die Veranstalter des Wallenstein-Festivals fertigen ließen. Die Kanone soll im gesamten Zeitraum des Wallenstein-Festivals 2012/13 als Hauptsymbol aller Veranstaltungen in Wassserburg und Albaching zu sehen sein.

Termine und Tickets unter www.wallenstein 2013.de

Neues Rettungsboot für die Rettungshundestaffel Inntal e.V.

Sparkasse Wasserburg spendet 500,00 Euro

Seit 2001 stellt die Rettungshundestaffel Inntal e.V. ihre Dienste ehrenamtlich und kostenfrei zur Verfügung. Für die Wasserrettungseinsätze mit Hunden wird dringend ein neues, hundetaugliches Einsatzmotorboot mit entsprechender Rettungs- und Bergausstattung benötigt. Gerne unterstützt die Sparkasse Wasserburg den Verein bei der Finanzierung des neuen Rettungsbootes mit einer Spende in Höhe von 500 Euro.

Sparkasse

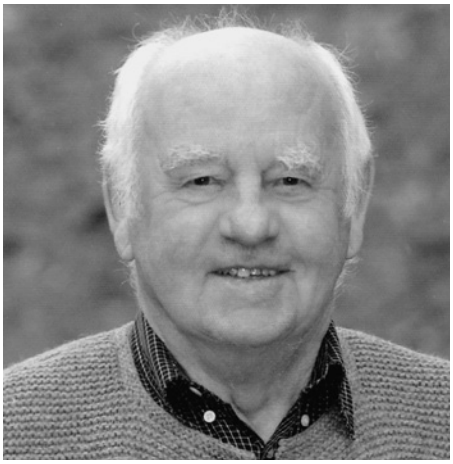
v.l.: Tom Mandl, Beauftragter der Öffentlichkeitsarbeit; Martin Weiderer, Sparkassengeschäftsstellenleiter in Soyen; Kurt Schmalwieser, Staffelleiter der Rettungshundestaffel Inntal e.V.

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Bürobedarf
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de

MVOX VERTRIEBSPARTNER

Generationsübegreifendes Ehrenamt in der Kita St. Peter

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. PETER



Wenn viele Kinder im Sinnesraum andächtig lauschen, wenn die Phantasie Flügel bekommt, wenn kleine Jungen große Abenteuer bestehen, wenn Mädchen sich elfenhaft fühlen…, dann ist unsere „Vorlesefee“ Frau Eiler im Haus und verzaubert die Kinder.

Wenn morgens gelost wird, wer in den Werkraum kann, wenn Wikingerschiffe, Pferde, Schlösser und Raketen entstehen, wenn Säge, Feile, Hammer und Kleber zum Einsatz kommen, wenn mittags große Werke zur Abholung bereit stehen, dann bastelt unser „Schreiner-Opa“ Herr Götz mit den Kleinen.

Wir möchten uns an dieser Stelle im Namen unserer Kinder bei den beiden für ihr außerordentliches Engagement bedanken und freuen uns auf das nächste gemeinsame Kita-Jahr.

EBR, Kita Soyen

Familienfest in der Kita St. Peter

Am 5. Juli feierte die Kita St. Peter mit vielen Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern das mittlerweile schon traditionelle Familienfest.

Nach Vorführungen der Kinder und einigen Ehrungen und Verabschiedungen überreichten die Kinder stolz ihre selbst gemachten Familiengeschenke. Danach gab es ein supertolles, reichhaltiges Buffet – an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die vielen Spender der selbst gemachten Köstlichkeiten.

Gemütlich saßen die Erwachsenen beisammen, die Kinder genossen das vom Elterbeirat gestiftete Kasperltheater und ein Papa machte unermüdlich heiß begehrte Sprühtatoos, so dass am Ende alle Kinder und Eltern glücklich mit „Verzierung“ und schönen Erinnerungen nach Hause gingen.

EBR, Kita

Eine der gelungen Aufführungen der Kinder

IdeaVerde
“Alles rund ums Grün”
VERDE IDEA
Gartenplanung und Beratung
... mit der “etwas anderen Idee”
Dipl. Ing. Gartenbau (FH) Maike Bederna
Buchenstr. 3 83564 Soyen
Tel. 08071 - 904656 www.ideaverde.de

Soyen am See
Campingplatz
Badebetrieb
Fischverkauf
Fischerwirt
Seeterrasse
Bootsverleih
Fam. Huth 08071 - 3860

Bauernhofbesuch

Die großen Krippenkinder, die in den Kindergarten wechseln und alle Kindergartenkinder durften auf Einladung der Landfrauen den Bauernhof von Familie Schloifer besuchen. Familie Schloifer bereitete mit ihren fleißigen Helferinnen Einiges für die Kinder vor. Es wurden verschieden Spielstationen aufgebaut, es gab natürliche eine Brotzeit für uns, wir durften uns den Stall mit den Kühen und Kälbern ganz genau anschauen und auch beim Füttern mithelfen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Schloifer mit ihren Helferinnen für den schönen, ereignisreichen Vormittag.

Projekt „Abschiedsfeier schlaue Geparden“

Die schlauen Geparden (Vorschulkinder) durften in 3 Projektgruppen ihre Abschiedsfeier selber planen. Die erste Gruppe kümmerte sich um das Essen und Trinken. Sie entschieden sich für eine Grillparty mit antialkoholischen Cocktails, einen Kindersekt-empfang und Salatbuffet zum Grillfleisch. In Eigenregie organisierten sie mit “klitzekleiner“ Unterstützung der Eltern den Einkauf und die Herstellung der Salate. Für`s Grillen holten sie sich kurzerhand Elternhilfe. Die zweite Gruppe war verantwortlich für den Gottesdienst, die Absprachen mit dem Kinderchor und die Einladungen. Die Kinder luden Eltern, Geschwister und Oma & Opa ein. Die Einladung wurde in Form einer Schatzkarte gestaltet und wurde mit dem Feuerzeug noch verschönert. Die dritte Gruppe gestaltete das Rahmenprogramm und den Ablauf der Feier. Sie brauchten ein kleines Feuerwerk zur Schultütenübergabe und zudem wollten sie mit den Gästen gemeinsam ein Lied singen. Es sollte auch noch eine Spiel- oder Schminkstation geben. Natürlich wurde auch der „Kindergartenrausschmiss“ ins Programm aufgenommen.

Die Kinder waren mit vollem Elan bei der Planung dabei und übernahmen für das Projekt die Verantwortung. Ziele der Projektarbeit sind: die Förderung von Partizipation und Kreativität, das Treffen von demokratischen Entscheidungen, das Einbringen und Umsetzen von Ideen, die Stärkung des sozial- emotionalen Bereichs und die Sprachförderung.

Abschied in der Kita

Ansonsten ist bei uns im Haus einiges los, wir genießen das schöne Wetter, die Wasserspiele im Garten... Außerdem stehen verschiedene Abschiede im Haus an. Unsere schlauen Geparden (Vorschulkinder) wechseln in die Schule, die großen Krippenkinder verabschieden sich aus ihren Krippengruppen, die Praktikanten im Haus gehen in eine andere Einrichtung, eine Kinderpflegerin fängt in einem anderen Kindergarten an und unsere Bereichsleitung im Kindergarten bekommt ein Baby. Aus dem Elternbeirat werden uns einige Mitglieder verlassen, weil ihre Kinder nun in die Schule kommen. Deshalb wird es bei uns einige Abschiedsfeiern in der normalen Kindertagesstättenzeit geben. Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Elternbeiräten, Praktikantinnen und dem Personal, das uns verlässt, alles Gute für die Zukunft. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen für die tatkräftige Unterstützung.

Allen die bei uns im Hause bleiben wünschen wir erholsame Ferien und bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung im gesamten Kindertagesstättenjahr. Einen Dank auch an mein Personal für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Jessica Pietsch, Kita Soyen

Kindertagesstätte – Spenderecke –

Herzlichen Dank

- Familie Schloifer und den Landfrauen (Bauernhofbesuch)
- Frau Eiler und Herr Götz
- Frau Andrea Lübben (Kompetenztraining)
- Frau Kern, Frau Kainz, Frau Wolferstetter und Frau Treittinger für Ihre Unterstützung

Ludwig Stepfer
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
S farbe & gestaltung
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Ab in den Wald !

INTEGRATIONS-
KINDERGARTEN

In einem Waldstück bei Daim werden sich ab September viele kleine Waldwichtel und große Waldschrate rumtreiben. Jeden Tag, bei Wind und Wetter, wird ein Teil der Kinder des Integrationskindergartens im Wald sein. Jedes Kind bekommt seine Waldwichtel-Wochen“ zugeteilt, die Zeit dazwischen verbringt es im und am Kindergartenhaus in Soyen. Durch diesen geplanten Wechsel kann jedes Kind mit jedem anderen Kind mal im Haus und mal im Wald spielen.

Morgenkreis, Brotzeit, gemeinsames Schaffen, verschiedene Projekte und das freie Spiel strukturieren den Vormittag. Ein umgebauter Schaustellerwagen bietet eine Toilette und einen warmen Aufenthaltsraum für die rauen Tage. Zur „Vorbereitung“ waren die Wichtel und Schrate Anfang Juli bereits für eine Woche am Nasenbach bei Königswart und freuen sich jetzt auf das Waldleben im nächsten Kindergartenjahr.

Geheimnisvolle Waldwichtel und große Waldschrate

Die Natur erleben und die Geborgenheit unseres Hauses genießen: Im Integrationskindergarten Soyen!

Marille Gürtel

Grundschule Soyen: Ein toller Ausflug ins Bauernhausmuseum

GRUNDSCHULE
SOYEN

Die zweite und dritte Klasse fuhren am 18.07. nach Amerang, um dort das Bauernhausmuseum zu besichtigen. Wir haben eine tolle Kinderführung bekommen. In einem Haus, das einem armen Bauern gehörte, waren die Hühner am Abend und im Winter in der Stube, weil sie dort vor dem Fuchs und der Kälte geschützt waren. Die Hühner die dem reichen Bauern gehörten, hatten einen eigenen Hühnerstall. Der arme Bauer musste sein Geschäft in der freien Natur erledigen. Der Reichere konnte auf das Plumpsklo gehen. Die Familien waren oft sehr groß. Sie bestanden aus ungefähr 14 Personen. Außerdem hatte der arme Bauer keine farbigen Wände und der reiche Bauer dagegen schon. Ein Bauer hatte für seine ca. 75 Bienenvölker ein sehr schönes Haus gebaut. Einige Räume, die abgesperrt waren, hatte uns die Führerin extra aufgemacht. Begleitet haben uns Frau Münzing-Paech, Frau Bock und unsere Religionslehrerin Frau Hinterberger. Zum Abschluss schleckten wir noch ein großes Eis. Der Tag war sehr schön!

Hannah Schillhuber, 3.Klasse

**„Ein herzliches Willkommen“
als Einführung von der Museumsführerin**

Natürlich gehört auch eine Brotzeit dazu

METZGEREI - PARTYSERVICE
Josef Mittermaier
Wir schlachten und produzieren selbst!
Heckenstraße 14 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 63 85 Fax 0 80 71 / 92 18 22

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH
Soyen

Schulfest der Grundschule Soyen

Am 12.07. fand ab Mittag das sehr gut besuchte Schulfest der Grundschule Soyen statt. Logistisch ausgerichtet vom EBR und unterstützt von den momentan beiden Hausmeistern Markus Fischberger und Hans Bartsch. Zum „High Noon“ um 12.00 Uhr Mittag kam der Pizza-Feuerwehr-Wagen aus Oberndorf und wurde sofort belagert. Gleichzeitig wurde eine Kaffee- & Kuchenstation mit Selbstgebackenem der Eltern aufgebaut. Nach der Begrüßung durch Rektorin Frau Münzing-Paech hatte als erstes gleich Seppi Spagl die Schneid und blies auf seiner Tuba ein Solostück. Dann ging es Schlag auf Schlag mit den Veranstaltungen, die fast alle mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen einstudiert wurden: Taekwondo Demonstration, Trommeltanz mit Tüchern und großen Bällen, cooler Discotanz und ein Lesezelt mit Bücherflohmarkt, ausgerichtet von unserer Bibliothekarin Frau Christa Knörr. Ein Höhepunkt war die Präsentation des Klasse2000 Zertifikates durch Frau Münzing-Paech. Frau Delakowitz stellte anschließend Auszüge aus dem Programm vor. Ein gelungener Abschluss dieses harmonischen Festes war dann noch das gemeinsame Zusammenräumen.

SBB

Frau Münzing-Paech bei der Präsentation der Klasse2000 Zertifikates

EBR der Grundschule Soyen

Herzlichen Dank für die Unterstützung beim Schulfest

- Hans Bartsch und Markus Fischberger
- KuchenspenderINNen und ZusammenräumerINNen
- TSV und Jakob Fischberger
- 50 Euro Spende vom Pizzabäcker

Bei der Hitze ein cooler Discotanz

KONRAD RADLMAIR
RECHTSANWALT & STEUERBERATER
DIPL.-FINANZWIRT (FH)
Recht, gut beraten.
NEU: Telefon und Internet
✆ 08071-920640
Sie finden uns jetzt auch unter
www.radlmair.eu
Steuern. Recht. Betriebswirtschaft.
Für Unternehmen aller Rechtsformen,
Existenzgründer und Privatpersonen.
Drei Themen.
Ein Weg.
Ein Partner.
BIRKENSTRASSE 15 – D-83533 EDLING – WWW.STB-RADLMAIR.DE
TEL: 08071-920640 – FAX: 08071-9206429 – E-MAIL: KANZLEI@STB-RADLMAIR.DE

Die vhs Volkshochschulen

vhs Wasserburg – Kurse für den Raum Soyen

Alle Kurse finden in Räumen der Grundschule Soyen statt!

Kursbezeichnung/ Leiter/in	Wochentag	Beginn	Ende	Von-bis/ Uhrzeit	Raum
Yoga in Soyen Elke Sachseder	Montag	23.09.2013	02.12.2013	18.30-19.45 Uhr	Mehrzweckraum OG
Pilates für Anfänger Elke Sachseder	Mittwoch	25.09.2013	04.12.2013	17.30-18.30 Uhr	Mehrzweckraum OG
Pilates für Fortgeschrittene Elke Sachseder	Mittwoch	25.09.2013	04.12.2013	18.30-19.30 Uhr	Mehrzweckraum OG
K-Fitness-Training Frauen Esther Conrades	Montag	07.10.2013	02.12.2013	17.30-18.30 Uhr	Mehrzweckraum OG
Englisch Mittelstufe (B1) Esther Conrades	Montag	07.10.2013	16.12.2013	18.30-19.45 Uhr	Raum Nr.110 OG
Englisch Easy conversation (B1/B2) Esther Conrades	Montag	07.10.2013	16.12.2013	19.45-21.00 Uhr	Raum Nr.110 OG
Computer-Kurs für Einsteiger NN	Montag	07.10.2013	04.11.2013	15.15-18.15 Uhr	PC-Raum OG
Internet/E-Mail für Einsteiger NN	Montag	11.11.2013	18.11.2013	15.45-18.15 Uhr	PC-Raum OG

Neues von der KLJB Rieden/Soyen

LANDJUGEND RIEDEN-SOYEN

Frühschoppen

Am Sonntag, den 30 Juni, fand nach dem Patrozinium in Rieden unser Frühschoppen in der Maußenhalle statt. Am Samstag bauten wir alles auf und dekorierten die Halle. Am Sonntag bereiteten wir das Essen und die Getränke vor, damit die Gäste nach dem Gottesdienst Weißwürste und Wiener essen konnten. Beim gemütlichen Beisammensein wurde viel geratscht und gelacht. Wir bedanken uns bei der Familie Maußen für die Bereitstellung der Halle.

Weinfest

Am Samstag, den 20. Juli fand unser 3. Weinfest statt. Am Freitag und am Samstag trafen wir uns alle zum Aufbauen, Herrichten und Dekorieren. Alle halfen fleißig mit, denn sonst wäre es bestimmt nicht möglich gewesen, dass wir um 19 Uhr schon unsere ersten Gäste bewirten konnten. In der Küche wurden Gyros, Pommes und Brotzeitplatten zubereitet. Draußen wurde bedient und Kuchen verkauft. Da das Wetter sehr schön war, konnten die Leute auch im Freien sitzen. Die Stimmung war gut und wurde noch besser als die Landfrauen ihr Theaterstück nochmals aufführten. Wie auch beim Starkbierfest war es wieder ein sehr amüsanter Auftritt.

Der Bauhof war voll beim 3. Weinfest der KLJB

Die Band „Just Duty Free“ unterhielt die Gäste mit einer Mischung aus alten und neuen Liedern und sorgte für gute Laune, die auch so manches Paar zum Tanzen einlud. Am späten Abend heizten sie der Menge mit AC/DC so richtig ein. Danach ging es für so Manchen zur Abrundung des gelungenen Abends noch an die Bar.

Wir danken „Just Duty Free“ und den Landfrauen für die gute Unterhaltung unserer Gäste und allen, die einen Kuchen für uns gebacken haben. Ein großer Dank geht an die Bauhofmitarbeiter für die Bereitstellung und das Ausräumen der Halle. Wir freuen uns auf das nächste Weinfest mit euch.

Evi Ganslmeier, KLJB

Beim Tanz waren alle Altersgruppen dabei

Unsere nächsten Aktionen:

Am **Freitag, den 16. August,** veranstalten wir von 14 Uhr bis 18 Uhr bei uns im Landjugendraum ein **Ferienprogramm.** Die Mädchen der Gemeinde Soyen sind herzlich eingeladen zu uns zu kommen. Wir werden ihnen zeigen, wie man sich selbst oder anderen die **Haare flechtet.** Natürlich gibt es zwischendrin eine Brotzeit zur Stärkung.

Nächsten OV-Runden: 2. September ab 19 Uhr im Landjugendraum. Im August findet wegen der Ferienzeit keine OV-Runde statt. Alle Jugendlichen der Gemeinde Soyen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass unsere Feste so gut besucht werden und hoffen, dass ihr bei unseren nächsten Veranstaltungen auch wieder dabei seid.

Evi Ganslmeier, KLJB

www.http://

Interessante Web- Adressen für die Gemeinde Soyen

www.soyen.de
www.landkreis-rosenheim.de
www.buergerblatt-soyen.de
www.edling.pv-edling.de
www.volksschule-soyen.de
www.kita.soyen.de
www.integrationskindergarten-soyen.de
www.tsv-soyen.de
www.tsv-soyen-fussball.de
www.barnabasteam.de
www.loewenfreunde-riedensoyen.de

Sollten Sie von einem Soyener Verein oder einer Instutition die Web- Adresse veröffentlichen wollen, dann melden Sie sich unter: buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40
0179 / 210 56 68

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

KFZ-MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
JOHANN KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 83564 Soyen
Tel. 08073 - 2400 Fax. 08071 - 913069

Bei der Zimmerei Rudolf Schiller wird Ausbildung „Groß“ geschrieben

Wir freuen wir uns, dass unser Zimmerei-Team ab 01.09.2013 wieder durch einen neuen Auszubildenden zum Zimmerer verstärkt wird. Herr Dominik Loiberstetter hat sein Berufsgrundschuljahr erfolgreich abgeschlossen und wird im September sein 2. betriebliches Ausbildungsjahr bei uns in der Zimmerei Rudolf Schiller beginnen. Es wird nicht nur die Lehrlingsausbildung „Groß“ geschrieben, sondern bei uns wird auch die Fort- und Weiterbildung der kompletten Mannschaft inklusive Betriebsinhaber und Sekretärinnen für sehr wichtig genommen. Dies zeigt auch die hohe Qualität, die wir unseren Kunden bieten können.

Zimmerei Schiller

Rudolf Schiller (li) mit dem Auszubildenden Dominik Loiberstetter

Verleihung der „Meisterhaft-Zertifikate“ an ausgezeichnete Zimmererbetriebe

Die Zimmererinnung Rosenheim lud ihre Mitgliedsbetriebe am Freitag, den 14. Juni 2013 ein in die „SonnenAlm“ auf der Kampenwand. Auf dem Programm stand die feierliche Verleihung der „Meisterhaft-Zertifikate“ an die ausgezeichneten Zimmereien.

Herr Rudolf Schiller, Obermeister der Zimmererinnung begrüßte alle Gäste sehr herzlich, darunter die Ehrengäste stellv. Landrat Herrn Josef Huber, den Präsidenten des bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes Peter Aicher und den Kreishandwerksmeister Gerhard Schloots.

Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte der Höhepunkt des Abends, die „Meisterhaft“-Zertifikatsverleihung. Da eine Reform der Handwerksordnung im Jahr 2004 zu einer Aufweichung der Meisterprüfung und Herabstufung des Meistertitels geführt hat, entwickelte die Deutsche Bauwirtschaft die „Meisterhaft“-Initiative, die auf eine ständige Weiterbildung ausgerichtet ist und so ein Höchstmaß an Qualität den Bauherrn garantiert. Ein „Meisterhaft“-Betrieb weist also überdurchschnittliche Leistungen in den Bereichen Fortbildung, Qualitätssicherung, Unternehmensführung und Technik auf, arbeitet nachhaltig und ganzheitlich. Diesen besonderen Anforderungen wurden 61 Mitgliedsbetriebe der Zimmerer-Innung Rosenheim gerecht, darunter auch die Zimmerei Schiller aus Soyen. Zur Verleihung wurde besonders das Stichwort „Qualität“ herausgehoben. Herr Schiller führte aus, dass Qualität im Kopf beginnt. Die Einstellung der Betriebsmitarbeiter bestimmt die Qualität des Produktes und der Arbeit.

Die größten Vorteile des „Meisterhaft“-Siegels liegen für den Zimmerer vor allem darin, dass seine überdurchschnittliche Qualität anerkannt zertifiziert ist, er am Markt eine wesentlich bessere Stellung hat, ein beliebterer Ausbildungsbetrieb für fähige Auszubildende ist, sein Betrieb innovativ und damit immer auf dem neuesten Stand ist und er in einem kompetenten Netzwerk gleichgesinnter Betriebe eingebunden ist.

Zimmerei Schiller

Hochwassereinsatz der FFW Soyen in Aschau im Chiemgau

Aufgrund des Hochwassers wurde die Feuerwehr Soyen am Sonntag, den 02.Juni um ca. 11:00 Uhr, nach Aschau im Chiemgau gerufen.

Mit zwei Feuerwehrfahrzeugen und 17 Mann rückte die Feuerwehr aus. In mehreren Wohnhäusern und einem „Betreutem Wohnen“ mussten Keller ausgepumpt werden. Einige Mann wurden in einer Kinderklinik eingesetzt um dort schlimmeres, durch das eindringende Wasser, zu verhindern.

Die Kommandanten waren die Nacht über noch zusätzlich in der Einsatzleitung tätig. Am Montagmorgen um ca. 6:00 Uhr Früh waren sie dann wieder zurück im Soyen.

Thomas Weber, FFW Soyen

Die Soyener Feuerwehr war in Aschau im Einsatz

Die 4. Klasse der Grundschule Soyen stellt sich vor

Wir sind die 4. Klasse der Grundschule Soyen. Unsere Grundschulzeit war aufregend und schön. In der 1. und 2. Klasse hatten wir die Rektorin Frau Münzing-Paech. In der 3. Klasse hatten wir Frau Zehner, die dann überraschend schwanger wurde. Außerdem hatten wir Frau Bock, die jetzt wieder die 3. Klasse unterrichtet. Durch die 4. Klasse begleitete uns Frau Hufnagel. In Heimat- und Sachunterricht und Sport unterrichtete uns Frau Böhm. Aufgeregt warten wir nun auf unsere neue Schule.

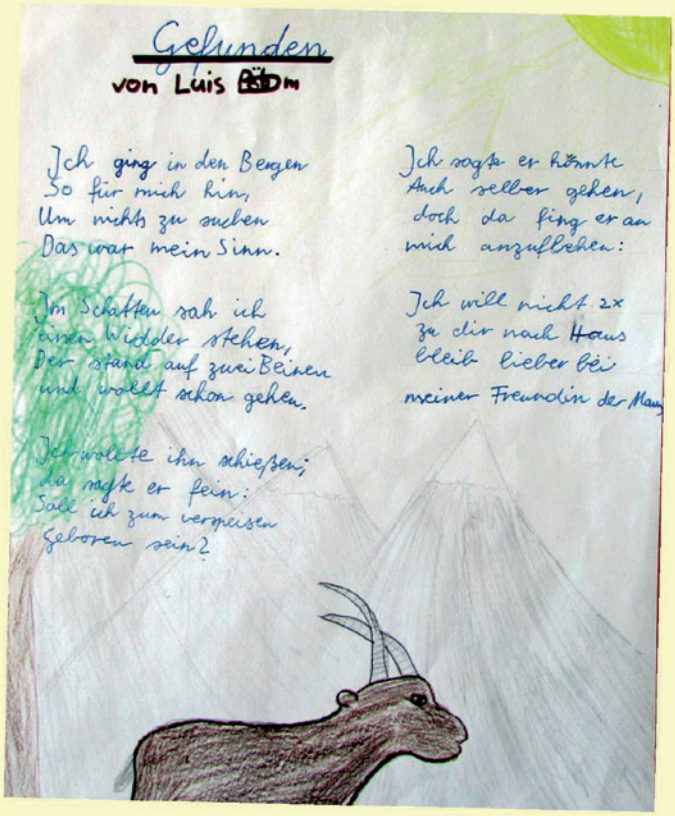
Kilian Drisga und Laura Linner, 4.Klasse

Entdeckungstour im „Haus der Berge"

Am Freitag, den 14.06.2013 fuhren wir, die 4. Klasse der Grundschule Soyen, zusammen mit der 1. Klasse ins Berchtesgadener „Haus der Berge". Da dieses erst vor kurzem eröffnet wurde, waren wir alle sehr gespannt, was uns dort erwarten würde. Erleichtert kamen wir nach der recht langen Busfahrt an. Unser Führer Dominik zeigte der 4. Klasse in der Ausstellung interessantes über die Berge und das Leben auf den Bergen. Sogar das Anfassen der präparierten Tiere war erlaubt. Katja, die Biologin las uns zunächst eine Geschichte über Seppi Strudelwurm vor. Danach durften wir Tiere aus einem Gebirgsbach unterm Mikroskop beobachten. Wir entdeckten sehr lebendige Steinfliegenlarven und auch Köcherfliegenlarven, die zum Schutz einen Köcher aus Kies, Sand oder anderen Materialien haben. In der gleichen Zeit durfte die 1. Klasse in die Wiesenküche. Dort lernten sie neben den bekannten Wiesenkräutern unter anderem auch den Girsch, die Vogelweide und den Spitzwegerich kennen. Daraus wurden anschließend leckere Wiesenkräutersemmeln gebacken. Dazu mahlten sie sogar das Mehl selbst, schnitten Kräuter und jeder durfte Butter in einem Glas herstellen. Das gab eine super Brotzeit. Danach durfte jeder einen Kräuterbuschen binden. Die Zeit verging sehr schnell und schon ging es wieder ab nach Hause. Der Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen.

Von Kilian Drisga, Laura Linner und Luis Böhm

Variationen von Goethe



Gefunden
von Luis Böhm

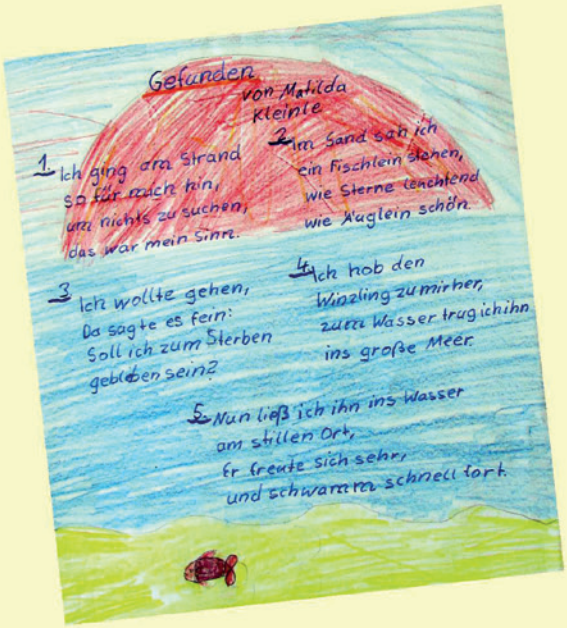
Ich ging in den Bergen
So für mich hin,
Um nichts zu suchen
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
einen Widder stehen,
Der stand auf zwei Beinen
und wollt schon gehen.

Ich wollte ihn schießen;
da sagte er fein:
Soll ich zum verspeisen
geboren sein?

Ich sagte er könnte
Auch selber gehen,
doch da fing er an
mich anzuflehen:

Ich will nicht 2x
zu dir nach Haus
bleib lieber bei
meiner Freundin der Maus



Gefunden
von Matilda Kleinte

1. Ich ging am Strand
so für mich hin,
um nichts zu suchen,
das war mein Sinn.

2. Im Sand sah ich
ein Fischlein stehen,
wie Sterne leuchtend
wie Äuglein schön.

3. Ich wollte gehen,
Da sagte es fein:
Soll ich zum Sterben
geboren sein?

4. Ich hob den
Winzling zu mir her,
zum Wasser trug ich ihn
ins große Meer.

5. Nun ließ ich ihn ins Wasser
am stillen Ort,
Er freute sich sehr,
und schwamm schnell fort.

Im Deutschunterricht haben wir neben Buchvorstellungen und Referaten ein Gedicht umgeschrieben.
Bestimmt kennen Sie das Gedicht „Gefunden" von Johann Wolfgang von Goethe.
Dies sind einige Versionen von uns.

Gefunden

Ich ging in der Stadt
So für mich hin,
Um nichts zu suchen
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Auto stehn,
Wie Sterne leuchtend!
Ein Rolls Royce! Schön!

Ich wollt es schrotten
Da sagt es schlau:
Bin ich zum kapputgehn
Hergestellt?

Da steckt ichs mit allen
Den Reifchen ein
Und trugs bei mir
Zur Garage rein

Und startete wieder
Den Motor
Ein leises Brummen
Dringt in mein Ohr.

Gefunden
von Sara Handseder

1
Ich ging in der Schule
So für mich hin,
Um etwas zu finden
Das war mein Sinn.

2
Im Hof sah ich
Ein Hähnchen gehn,
Ich wollt es grillen
Doch es blieb stehen?

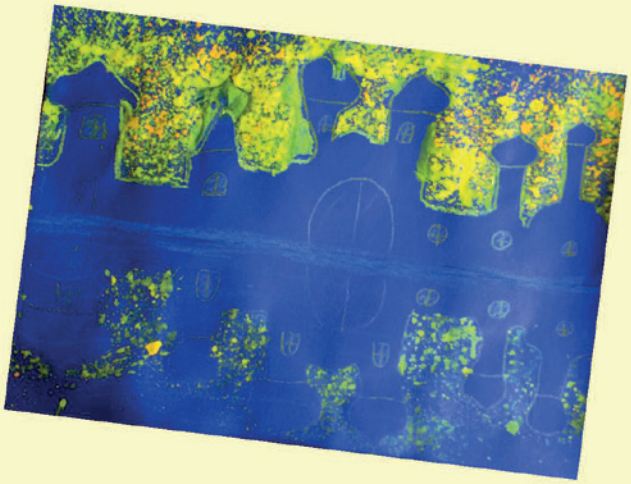
3
Ich wollt es schnappen
Da sagt es fein:
Soll ich zum Grillen
Geboren sein?

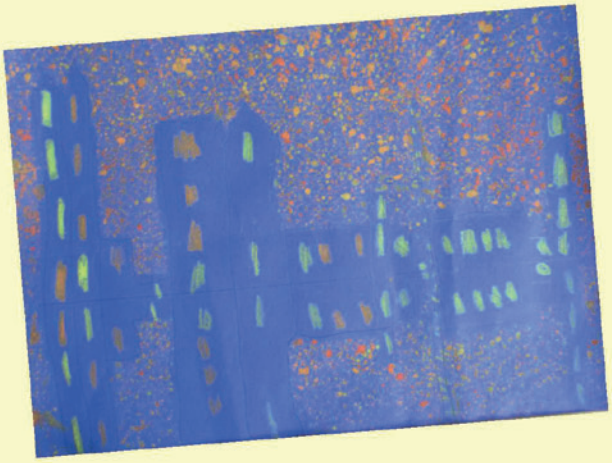
4
Ich nahms mit allen
Den Federn mit Heim
Zum Garten trug ichs
In den Stall hinein.

5
Nun sitzt es dort noch
Am stillen Ort;
kräht jeden Tag
Und will nicht fort.

nach Johann Wolfgang von Goethe

Friedrich Smetana: Die Moldau





Wir haben passend zu dem Musikstück „Die Moldau" von Friedrich Smetana die Stadt Prag an der Moldau bei Nacht gestaltet. Dabei hat uns die Symmetrie sehr geholfen. Auch unser Zirkel kam im Kunstunterricht zum Einsatz.

Festival „3 Tage Thal“ – ein voller Erfolg

Party, Bands und Film unter freiem Himmel

Rund 700 Besucher kamen am Freitag, 07.06. und am Samstag, 08.06 2013 zum ersten Freiluftfestival auf den Hügel oberhalb des Laden im Thal. Nach der langen Schlechtwetterperiode genossen alle die ersten Sommernächte des Jahres. Vom Gewächshaus im Hof des Gemüsebaubetriebs fanden die Besucher den liebevoll mit Wimpeln und Lichtern markierten Weg durch die Wiesen zum Veranstaltungsort, der ehemaligen Kiesgrube des Halmberger Hofs. Alle waren von der Ausstrahlung dieses von altem Baumbestand umwachsenen Platzes fasziniert.

Ein idyllischer Platz für das Freiluftfestival

Das Festival begann am Freitagabend mit einem Film über die legendäre Bar 25 in Berlin. Danach legten die beiden DJ’s Ändi R. & R. Bassinsky einen anspruchsvollen Mix harter Elektrobeats auf und die überwiegend jungen Partygäste tanzten und tranken friedlich bis in die frühen Morgenstunden. Den besonderen Reiz des Abends machte sicher der Kontrast von Natur, Lagerfeuerromantik und der modernen, harten Musik aus. Viele der beschwingten Besucher übernachteten am Lagerfeuer, in den Wiesen und in ihren VW-Bussen.

Das Samstagsprogramm bestand aus fünf Livebands mit Schwerpunkt auf Regionalität und Bayern-Sound. Los ging‘s mit rassiger alpenländischer Saitenmusik auf höchstem Niveau von der aus dem Wasserburger Land stammenden Gruppe „Immer gut aufgelegt“. Tanzbarer Indie-Rock von

Festnetz DSL jetzt verfügbar
mit bis zu 25.000 MBIT

Die Ortsteile Maierhof, Hohenburg, Urfahrn, Steinberg, und die Vorwahlgebiete 08072 sind nun auch bei Ihnen ausgebaut und an das MVOX Festnetz DSL angeschlossen. Je nach Entfernung zum KVZ können Sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25.000 MBIT im Internet surfen.

Nachdem MVOX die Geschwindigkeiten nicht automatisch anpasst, müssen die Verträge in schriftlicher Form angepasst werden! Für das Anpassen, Fragen und Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

mvox
Vertriebspartner

EDV Unterstützung
Christian Proksch
Software - Hardware - Internet
Essbaumstraße 4
83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 92 14 55
Fax. 0 80 71 / 92 14 54
Mobil 01 62 / 7 62 84 31
E-Mail: edvproksch@t-online.de

MOTORRAD DAUMOSER
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern
Tankreinigung
Zubehör, Gebrauchtteile
Steinberg 8 83564 SOYEN
Telefon 0 80 71 - 39 87 Fax 4 08 15
Handy 0172 - 9 07 92 38
www.motorrad-daumoser.de

„John Elbow“, diesjähriger Gewinner des Bandcontests im JUZ, lockte die ersten tanzlustigen Festivalgäste vor die Bühne, gefolgt vom Ebersberger „Jeremiah's Life & Death Blues Orchestra“, einem intelligenten Klangerlebnis aus Blues, Jazz und Punk.

Währenddessen strömte das Abendpublikum zum Hauptact auf die Wiese: „Kofelgschroa“, vielen bereits aus Rundfunk und Fernsehen bekannt. Nach den ersten Akkorden der vier äußerst sympathischen Musiker aus Oberammergau lag ein besonderer Zauber über dem Ort. Die ungewöhnliche Kombination aus Sprechgesang, treibenden Bässen und Mollakkorden erstaunte und begeisterte das gemischte Publikum. Mit jedem Stück wurde die Stimmung dichter, der Applaus heftiger. Nach mehreren Zugaben war klar: Bayernsound – eine Tradition, die im nächsten Jahr unbedingt fortgesetzt werden soll.

Der Wechsel zur letzten Band „Natalie Flanders“ war heftig: eine Lärmwand aus punkigem Noiserock ließ die letzten Familien flüchten und holte die Festivalfreaks vor die Bühne.

Das Open-Air-Kino am Sonntag musste wegen einsetzendem Regen abgesagt werden. So konnte der geplante ruhige Abschluss des Festivals leider nicht stattfinden.

An allen Tagen war natürlich auch für gutes Essen und Trinken gesorgt. Es gab feine argentinische Spezialitäten in Bioqualität von der „Genussschmiede Wolfsberg“ sowie Kaffee und Kuchen von der „Glonntaler Backkultur“.

Kofelgschroa – eine der musiklischen Höhepunkte

Die Veranstalter Henri Förtsch vom Laden im Thal und Rainer Gottwald vom Kino Utopia in Wasserburg waren selbst überrascht von der vielen positiven Resonanz, dem friedlichen Verlauf und der guten Stimmung. Sie sammeln bereits Ideen für „3 Tage Thal 2014“. Dann soll es günstigere Eintrittskarten für Nachmittagsbesucher und eine frühzeitigere Information über das Festivalprogramm geben, um noch mehr Besucher aus der Gemeinde anzulocken.

Claudia Pannott

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D-83564 Soyen
Telefon 08073-1650
Telefax 08073-2594
Mobil 0171-8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de

Georg Bacher
Kfz. - Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

Frauenbund organisiert 15. Flohmarkt in Soyen

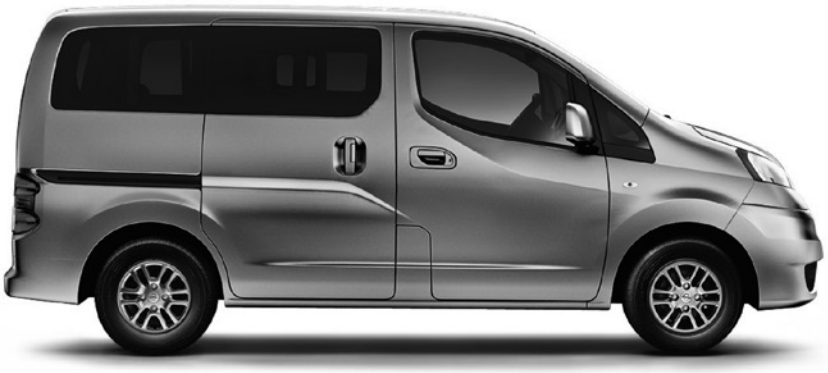
KATHOLISCHER FRAUENBUND RIEDEN - SOYEN

Für Sonntag, 16. Juni organisierte der katholische Frauenbund den 15. Flohmarkt in Soyen. Bei schönem Wetter wurden ab 6 Uhr die Flohmarktstände rund um den Bauhof und den Kindergarten aufgebaut. Der Besucher- und Verkäuferandrang war dieses Jahr nicht so groß wie schon in den Vorjahren. Trotzdem wurden beim Kaffee- und Kuchenverkauf und zuzüglich extra Spenden stolze 1.486,50 Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde für die Flutopfer im Landkreis Rosenheim gespendet. Für das Projekt „Omnibus“ konnten dieses Jahr 1.200 Euro, aus dem Essen- und Getränkeverkauf bzw. aus dem Erlös der Standgebühren überwiesen werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Kuchenspendern (tolle Torten und Kuchen!), den Mitarbeitern vom Bauhof und der freiwilligen Feuerwehr, die sich wie immer vorbildlich um die Parkplatzeinweisung und die Ordnung der Verkaufsstände kümmerte.

Zenta Schindler, Frauenbund Soyen

Viel Arbeit – und trotzdem wars lustig

DER WUNSCH NACH PLATZ - FÜR DIE GANZE FAMILIE ...
SCHON ERFÜLLT MIT DEM EVALIA



EVALIA 1.6l,
80 KW (110 PS)
~~UPE € 20.990,~~
Jetzt: 17.990,-
oder 169 €*
monatl. Rate

- Klimaanlage
- Radio/CD m. Bluetooth
- Sitzheizung, Intell.-Key
- Alufelgen
- Rückfahrkamera
- Schiebetüre Fahrer/Beifahrer

inkl. DVD System

Familie Achatz aus Rechtmehring
Nachdem wir schon mit unserem NISSAN für unsere Gartenbaufirma sehr zufrieden waren und den Service im Autohaus Huber super finden, haben wir jetzt auch privat ein Auto vom Huber. Der Evalia bietet wirklich unendlich viel Platz für die ganze Familie und ist das perfekte Auto für unsere vielen Freizeitaktivitäten.

Huber „Das ist mein“... Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH
Eiselfinger Straße 4 ▪ 83512 Wasserburg
Tel: 0 80 71/91 97-0
www.zum-huber.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 5,0; kombiniert 5,5; CO_2 Emissionen: kombiniert 144 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzklasse C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

An die 140 lfd Meter Buchen- und Tujenhecke schneidet Christian Altenwegner jedes Jahr im Soyener Friedhof zurück. Dreiseitig wohlgemerkt: Zweimal seitlich und einmal oben. Dazu kommt noch das Abfahren des Schnittes. Eine beachtliche Leistung. SBB

Besuch des Rosengartens in Mittbach

GARTENBAUVEREIN SOYEN

Mit über 30 Rosenbegeisterten machte der Gartenbauverein einen abendlichen Besuch bei Frau Hacker in Mittbach. Rosen, sogenannte Ramblerrosen, die zum Himmel wachsen, konnten bestaunt werden. Viele alte duftende Strauchrosen stellte uns Frau Hacker vor (hier mit der seltenen Strauchrose „Hl. Elisabeth“ aus ungarischer Züchtung) und zeigte uns ihren weitläufigen Garten mit vielen interessanten Stauden als Rosenbegleiter. Lediglich mit der Blüte der Taglilien hat es nicht geklappt. Sorry!

Zenta Zacherl, GbV Soyen

Der wunderbare Rosengarten begeisterte die Teilnehmer

Ihr Service-Partner ganz in Ihrer Nähe!

ServicePartner Kainz
Familienbetrieb - 3 Meister, 2 Generationen

- AGFEO ISDN-Telefonanlagen
- DSL, LTE, Netzwerk
- Multimedia, TV, Hausgeräte
- Eigener Kundendienst

SP: Kainz

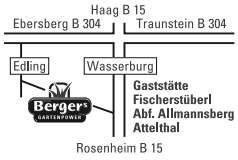
TV, Video, HiFi, Hausgeräte...persönlich.
83533 Edling, Roßhart 12

Telefon: 08071/93210, *Fax: 08071/93212*

Internet: www.sp-kainz.de

ServicePartner

HONDA
The Power of Dreams



Berger's GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb
JAKOB BERGER
Atteltal 17 · 83533 Edling
Tel: 0 80 39 / 37 76 · Fax: 0 80 39 / 44 95
www.bergersgartenpower.de

HONDA POWER EQUIPMENT

Radltour „Von Kapelle zu Kapelle“

Nachdem der erste Termin für die **Radltour des Gartenbauvereins** gehörig ins Wasser fiel, war das Wetter beim zweiten Anlauf perfekt. So konnten wir mit 28 Teilnehmern bei weißblau bewölktem Himmel und einer stets frischen Prise praktisch ohne zu schwitzen und ohne Hektik die Kapellen-Runde drehen. Geradelt wurde von der Grundschule aus gegen den Uhrzeigersinn durch die Gemeinde, wobei wir vor allem die kleinen, etwas unbekannteren Kapellen besuchten. Information und Anleitung gab uns dabei die bestens zusammengestellte Broschüre von den Wasserburger Realschülern. Aus der nun auch in den nun folgenden Ausführungen die interessanten Fakten zu den Bauwerken entnommen wurden.

Erster Halt war die **Kapelle in Lamsöd.** Schon von der Straße aus zu sehen, steht die halb offene Kapelle angelehnt an einer Scheune. Sie wurde in der jetzigen Form 2003 errichtet und besticht durch die wunderschön gemachten Holzeinfassungen am Altar und am Dachgiebel. Den Altar schmückt eine Lourdes-Madonna. Zuvor befand sich an der Stelle, wie Familie Wetterstetter berichtete, eine Lourdes-Grotte, die im späten 19. Jahrhundert von Blasius Wetterstetter errichtet wurde mit der Bitte um Erlösung von der hohen Kindersterblichkeit. Er, der als einziger von neun Geschwistern das Erwachsenenalter erreichte, hatte daraufhin selbst viele Kinder ohne Schicksalsschläge.

Nach wenigen Kilometern erreichten wir die kleine **Wegkapelle in Strohreit,** die uns von Peter Machl aufgesperrt worden war. Die Kapelle mit schönen gotischen Fensterelementen wurde 1858 von den fünf Bauersfamilien im Dorf erbaut und musste 1967 aufgrund des Straßenbaus versetzt werden. Drinnen am Altar befindet sich eine große Christusfigur, an der mit dem Purpurmantel, der Dornenkrone und dem Rohrkolben als Zepter die Karfreitagsverspottung dargestellt wird. Warum die Kapelle errichtet wurde, ist nicht überliefert. Ein besonderes Ereignis hat sich jedoch in der Kapelle schon 1860 zugetragen. Wie eine Votivtafel an der Wand zeigt, starb Johannes Flötzl aus Thal in der Kapelle ganz unvermutet und plötzlich mit 59 Jahren.

Über die Sandstraße Richtung Wasserturm radelten wir wieder Richtung Soyen, an Lamsöd vorbei, dann rechts über Weiher zur **Jodokus-Kapelle** in Daim. Rechts auf einer Anhöhe am Waldrand ließ das Ehepaar Brammer die Kapelle 2006 nach dem Vorbild der Lindenkapelle in Oed erbauen. Sie wurde dem heiligen Jodokus, der noch früher als Jakobus als Heiliger der Pilger galt, geweiht. Die Kapelle ist in ihrer Form und Ausstattung ein gelungenes Kleinod in unserer Gemeinde.

Über die Waldstraße strampelten wir, auch die „Kleinradler“, tapfer bergauf zum höchsten Punkt unserer Tour in Hub, um dann im Sausewind hinunter zu düsen zur größten und zugleich ältesten Kapelle unserer Runde, die **Kapelle St. Koloman** in Schlicht. Christa Warmedinger aus Sonnenholzen, Mesnerin des Kirchleins, hat uns dankenswerterweise aufgesperrt. Die Kapelle wurde 1644 von Veith Perkhamer, dem fürstbischöflichen Verwalter von Schloss Hohenburg, errichtet und dem heiligen Koloman geweiht. Das Glockentürmchen, ein eckiger Zwiebelturm, wurde erst 1887 aufgesetzt. Koloman, ein irischer Pilger war 1012, also fast genau vor 1000 Jahren, unterwegs ins Heilige Land und wurde auf seinem Weg in Niederösterreich, aufgrund seines fremdländischen Aussehens,

Beim „Kini hinten“ wurde eingekehrt

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Zimmerei + Holzbau
WAGENSTETTER
Meisterbetrieb
Holz am Haus und im Garten
Beratung · Planung · Ausführung aus einer Hand
Balkone · Zäune · Pergolen · Carports
Gartenmöbel · Dachdeckungen
Eingangsüberdachungen und Sanierungen
83564 Soyen · Maierhof 43
Telefon 0162/3109603

als Spion verdächtigt und hingerichtet. Da an seinem Grab viele Wunder geschahen und er keine Verwesungsspuren aufwies, wurde er schließlich heilig gesprochen und im Kloster Melk beigesetzt. Koloman ist seither Patron für Reisende, fürs Vieh, gegen Kopf-und Fußleiden, Pest, Unwetter Feuersgefahr, Ratten- und Mäuseplagen, also vieles Lästige. Nicht umsonst heißt ein Ausruf der Frauen: „Heiliger Koloman schick mir einen braven Mann“. (Ob das Flehen nach braveren Männern in der Schlicht damals wohl der Grund für die Erbauung der Kapelle war, ist nicht überliefert.) Der Altar im Innern der Kapelle mit Koloman, auf einem großen Altarbild dargestellt, wurde von der Grafenfamilie von Törring-Jettenbach und der Familie Strässl errichtet. Weitere Figuren am Altar und der Hl. Antonius und Hl. Felix an den Seitenwänden wurden von namhaften Wasserburger Bildhauern gefertigt. Dass die Kapelle eine Wallfahrerstätte war, zeigen uns die Votivtafeln an den Wänden. Mit dem Kanongesang “Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind …“ verabschiedeten wir uns von dem Kirchlein mit herrlicher Akustik, und radelten geschwind hinunter, an Demoos und Edlwagen vorbei, nach Königswart.

Die **Kapelle von Königswart,** in Privatbesitz der Familie Hirschstetter, wurde von deren Vorfahren 1855 erbaut und dem Hl. Michael geweiht. Es ist das Sandsteinkapitell (Säule) in der Mitte der zweiflügligen Tür, das der Kapelle eine immense Bedeutung in unserer Gemeinde verleiht. Das Kapitell, aus den Anfängen des 13. Jahrhunderts, stammt aus den Ruinen der verfallenen Burg Königswart und war auch Grund für die Erbauung der Kapelle. Die Eheleute Alois und Kastula Köbinger hatten auf der Suche nach geeignetem Baumaterial für ihr Anwesen in den Ruinen der Burg dieses Kapitell gefunden und

Vor der eingewachsenen Kapelle in Mühlthal – nur Einheimische würden sie finden

beschlossen, eine Kapelle zu erbauen mit der Säule am Eingang. Den Bauplan dazu zeichnete der Wasserburger Stadtschreiber Joseph Heiserer, der ein Jagdrevier in der Schlicht besaß. Neben der Kapelle mit der riesigen Linde (ca. 170 Jahre alt) konnten wir nach der Besichtigung mit der Familie Hirschstetter ein gemütliches Picknick machen, um dann für den Steilanstieg an der Innleiten hinauf nach Bischof gewappnet zu sein.

Wir radelten anschließend gemütlich gen Soyen, um über den Bahnübergang Hörgen auf dem Radlweg wieder zurück zur **Kapelle in Mühlthal** zu gelangen. Die Marien-Kapelle verbirgt sich 50 Meter nach dem geschlossenen Bahnübergang (Dorfplatz) oberhalb der Steinböschung hinter der Vogelschutzhecke und ist nach der Kurve rechts über einen Wiesenhang zu erreichen. Sie ist im Privatbesitz von Frau Völkel, und wurde ca. 1740 als Wegkapelle an der Gabelung der Verbindungswege von Schlicht und Soyen nach Lengmoos gebaut. Die barocke Kapelle mit Segmentbogen und je zwei Pilaster am Eingang und Chorschluss überrascht uns im Innern durch die Wandmalerei (Fresken) aus dem 18. Jahrhundert. Am Altar ist ein großes Mariahilf-Bild gemalt und an den Seitenwänden rechts der hl. Sebastian und links der hl. Andreas, der leider sehr schlecht erhalten ist, aber an den Ansätzen des Andreaskreuzes deutlich zu erkennen ist. (Welch vorhersehender Geist hat da schon hundert Jahre vor Entstehung der Eisenbahn uns Mühlthalern diesen Heiligen in die Kapelle gemalt, und wie viel unachtsame Reisende und Kinder hat er schon am unbeschrankten Bahnübergang beschützt? Das waren spontan meine Gedanken beim Erkennen des Hl. Andreas.) Bitten oder Danksagungen, mit Stift an die Wände gekritzelt, sind zu erkennen und von den Restauratoren nicht übermalt worden. Ein Grund zur Erbauung der Kapelle ist nicht überliefert aber angesichts des steilen Mühlbergs, der zur damaligen Zeit mit Pferdefuhrwerken gefährlich zu befahren war und der schweren Arbeiten in den dortigen Sägewerken und Mühlen dürfte es Anlässe genug für das Schaffen einer Gebetsstätte gegeben haben. Die Kapelle wurde Ende der 80er Jahre aufwendig restauriert, nachdem die riesige ortsprägende alte Linde, das Mauerwerk der Kapelle gespalten hatte. Nur wenige Jahre danach am Rosenmontag 1991 wurde dann die Linde von einem gewaltigen Sturm umgeworfen. Ein fünf

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Cafe aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071- 6946

Gasthaus Altensee
„preiswerte Unterkünfte für längere Aufenthalte"
Fam. Hinterberger
Altensee 2 • 83564 Soyen • Tel.: 08071-7901
www.gasthaus-altensee.de

Wir helfen weiter
Wir übernehmen für Sie die würdige Durchführung einer Bestattung, die Ihnen in der Zeit des Abschiednehmens Trost und Stütze ist.
Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef, Strohreith 1, 83564 Soyen
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags Dienstbereit
Wir beraten Sie ausführlich und kommen jederzeit zu einem Hausbesuch.

BAUTENSCHUTZ
Ludwig Maier
Hub 4 83564 Soyen
Tel.: 08073 1375 Fax 08073 2599
Handy: 0152 - 04378152
mail: ludwigmaier@yahoo.de

Meter daneben neu gepflanzter Lindenbaum hat nun schon wieder eine stattliche Größe erreicht.

Nur kurz, aber für eine große Fahrradgruppe etwas gefährlich zu befahren war die Strecke dann nach Reiching, wo sich etwas versteckt an einer Hecke die kleine Kapelle befindet.

Auch die **Kapelle in Reiching** war früher an einer Weggabelung gelegen und ist im Privatbesitz der Familien Fischberger. Sie hat ein kleines Türmchen am Dach und hinter einem schmiedeeisernen Gitter befinden sich verschiedene Heiligenfiguren. Die Entstehungsgeschichte gibt der Kapelle eine besondere Bedeutung, so ist sie doch als Dank für das Überleben eines Unglücks 1927 gebaut worden. Der Großvater der jetzigen Eigentümer, so die Überlieferung, brachte mit dem Fuhrwerk den Mist auf das Feld. Eine verirrte Kugel eines Jägers traf den Bauern am Kopf. Er verlor zwar auf einem Auge sein Augenlicht, überstand aber das Unglück ansonsten gut und errichtete daraufhin die Kapelle.

Weiter führte uns die Tour über einen Wiesenweg nach Polln, um dann auf einem Panorama-Weg entlang mit herrlichen Blick auf Soyen, von dieser Seite her nach Hundsham zu gelangen.

Zwei Walnussbäume rahmen die Kapelle von Hundsham, an der Dorfstraße gelegen, ein. Sie ist die Hofkapelle der Familie Schloifer und wurde an der Stelle, wo früher eine Grotte war, im 19. Jahrhundert gebaut. Zu dieser Zeit brachte eine Viehseuche die Bauersfamilie in arge Nöte, so dass bei einer Wallfahrt zur Wieskirche, das Gelübde abgelegt wurde eine Kapelle zu errichten. Entstanden ist eine wunderschöne Gebetsstätte mit Vorhof und neugotischen Fenstern. Auch der hölzerne Altar ist neugotisch und wurde nach dem 2.Weltkrieg einem Seitenaltar der Rechtmehringer Kirche nachgebaut. Das schöne Deckengewölbe ziert eine Darstellung des Hl. Geists als Taube. Eine Votivtafel am Eingang berichtet von der glücklichen Heimkehr dreier Nachbarssöhne nach dem 2. Weltkrieg.

Die Weiterfahrt nach Weidgarten kürzten wir angesichts der aufkommenden Regenwolken ab, indem wir in Schleifmühle rechts abbogen und über einen Feldweg den Hügel hinauf schoben. Spät am Nachmittag erreichen wir dann unsere letzte Station, die **Kapelle in Weidgarten.** Zwei wunderschöne schmiedeeiserne Gittertüren schließen den Innenraum ab, in dem sich eine kleine Grotte mit Lourdes-Madonna und am Altartisch das Prager Jesulein und ein Schutzengel befinden. Warum die Kapelle, sie ist im Privatbesitz der Familie Singer, gebaut wurde, ist nicht überliefert. Bei der letzten Renovierung fand man die Jahreszahl 1893, wahrscheinlich das Erbauungsjahr. Der Ort der Kapelle auf einer Anhöhe mit Blick über den Soyener See und der Kirchreither Turmspitze hinweg zur Bergkette im Süden, wäre noch ein schöner Platz zum Verweilen gewesen, wenn da nicht ein Nieselregen eingesetzt hätte. So hat sich der Vorstand Werner Feuerer noch herzlich bei der nun schon deutlich geschrumpften Radlergruppe fürs Mitfahren bedankt und allen einen guten Nach-Hause-Weg gewünscht. Es war für uns alle ein schöner Sonntagsausflug, gefüllt mit einer Packung Heimatkunde.

Zenta Zacherl, Gartenbauverein

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de
Anschrift: Polln 1 83564 Soyen
Impressum:
Redaktion - Artikel:
Toni Schillhuber fon 08072 - 3729075
fax 08072 - 3768170
buergerblatt-redaktion@gmx.de
Redaktion- Anzeigen:
Peter Oberpriller 08071- 4110
buergerblatt-anzeigen@gmx.de
Druck: Druckerei Weigand
Zustellung: G-M-P-R
Auflage: 1100 Stück
Erscheinungsdatum:
Am ersten Wochenende der Monate:
Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß:
Am 15. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte.

Die Redaktion

Martin Krieg
KFZ u. LM - Service
Metallkonstruktionen
Ideen aus Metall
83564 Soyen
Hinterleiten 1
Tel. 08073/677
Handy 0175/5665334

Maria Schlosser
Steuerberaterin
Steuerkanzlei:
Am Burgfrieden 1 · 83512 Wasserburg/Inn
Telefon: 0 80 71/92 267 - 51 · Telefax: 0 80 71/92 267 - 52
Privat:
Bischof 4 · 83564 Soyen · Telefon: 0 80 73/914 68 20
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Heizöl H. Maußen e.K.
ARAL
• Diesel
• Schmierstoffe
• SB-Tankstelle
• Autogas
• WAP-Waschanlage
• Anti-Staub-Pellets
SOYEN 08071/2235 • mail@maussen.de

WOHNEN & LICHT
ANTIK • MODERN
TONI WAURISCH
Leiten 16 83539 Pfaffing Telefon 08039/4201 Fax 08039/4271
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 16.00 Uhr
MÖBEL LAMPEN STOFFE

Kindertag auf dem Bauernhof

Alle zwei Jahre veranstaltet der bayerische Bauernverband die Aktion "Kindertag auf dem Bauernhof". Im Rahmen dieser Veranstaltung besuchte die Kindertagesstätte St. Peter am 8. Juni den Hof der Familie Schloifer. Mit der Kleinkindgruppe, der ersten von sechs, begann der Aktionstag auf den Hof. Sie gingen gleich auf Erkundungstour durch den Stall. Bei den Kühen staunten die kleinen Besucher nicht schlecht als sie hörten dass eine Milchkuh am Tag mindestens 100 l Wasser trinkt. Beim Heufüttern und Getreideschrot verteilen zeigten die Kinder keine Scheu vor den Tieren. Im Melkstand sahen die Gruppen wie eine Kuh gemolken wird und manche trauten sich sogar bei der braven Kuh „Wachtl" etwas Milch mit der Hand auszumelken. Die kleinen Kälber wurden an diesem Tag mit Streicheln und viel Milch von den kleinen Besuchern verwöhnt. Zur Stärkung zwischendurch gab es leckere Erdbeer- und Kakaomilch, Butterbrote und Käse. Für die Buben waren die bereitgestellten Tretbulldogs wieder der Renner. Die Hasen, Katzen und Hühner bekamen viel Zärtlichkeit von vielen kleinen Händen. Jede Menge Geschicklichkeit durften die Kinder bei den Spielstationen im Obstgarten beweisen, dabei kam der Spaß nicht zu kurz. Die bereitgestellten Strohballen nutzten die Kinder als Liege- und Spielfläche unter strahlend blauen Himmel. Ein herzlicher Dank geht an das gesamte Kindergartenteam und an die vielen, fleißigen Helferin des BBV für die Organisation des gelungenen Tages.

Für die Spende der Milchprodukte bedanken wir uns bei den Molkereien Jäger, Meggle und Seitz.

Irmgard Schloifer

Das Füttern der Kälber gehörte zu den Aufgaben von Nadine und ihren Freundinnen

. . . sogar die Kindergärtnerinnen trauten sich in den Stall

BERATUNG • INSTALLATION • SERVICE
• Heizung
• Solaranlagen
• Biomasse
• Wärmepumpen
• Klimatechnik
• Elektro
• Photovoltaik
• Sanitär
• Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 0 80 71 . 4 03 26
Fax 0 80 71 . 65 11
info@ragl.de
www.ragl.de

Schellenberger Hof

• Ferienwohnungen
• Exklusive Ausstattung
• Ein-/Zweibettzimmer
• Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Rosenheim bei Nacht

Die Soyener Landfrauen lernten die Stadt Rosenheim bei einer abendlichen Stadtführung von einer anderen Seite kennen, als bei der üblichen Shoppingtour. Stadtführer Stefan Kirschner zeigte uns den Gilitzerblock, der Mitte des 19.Jahrhunderts von Herrn Gillitzer mit kunstvollen Fassaden und exklusiven Wohnungen errichtet wurde. In der Innstadt hatte früher das Salz eine große Bedeutung. Die Schiffsleute transportierten es mit den „Dreidlzügen“.

Interessante Geschichten über die hl. Kümmernis hörten wir in der Heilig Geistkirche.

Wir staunten nicht schlecht, als der Stadtführer erklärte, dass in der Prinzregentenstraße früher der Zug fuhr. Nach Mittertor, Riedergarten und Rathaus ließen wir den schönen Abend im gemütlichen Traditionsbiergarten „Johann Auer“ ausklingen.

Irmgard Schloifer

Es war eine lustige Gruppe in der Landkreishauptstadt unterwegs

Senior zu sein ist keine Schande . . .

„Man ist so alt, wie man sich fühlt“ – danach sollte man sich richten

Soyen SENIOREN

Als Senior wird man offiziell mit 60 Jahren bezeichnet, das steht fest…. ist aber keinesfalls automatisch verbunden mit bedrückenden Begriffen wie Alter, Pflege, Gebrechlichkeit oder Hilfsbedürftigkeit. Nein, nach einem erfüllten Berufsleben und dem Eintritt ins lang ersehnte „Rentner-Dasein“ hat man das Recht, ja sogar die Pflicht, sich endlich ein schönes und selbstbestimmtes Leben zu machen, sich nicht in eine Schiene pressen zu lassen, in der man überflüssig ist und zu nichts mehr gebraucht wird. Ein schrecklicher Gedanke, von dem man sich schleunigst verabschieden sollte. Dem ist nicht so, ist man gesund und fit, hat man endlich Zeit und die Möglichkeit, sein Leben selber zu gestalten, aktiv zu werden, für sich und für andere. Tipps und Anregungen zu vermitteln, nicht nur im Pflege- und Krankheitsfall, war der Hintergrund für die Informations-Veranstaltung des Soyener Seniorenbeauftragten Peter Rummel, die kürzlich in relativ kleinem, aber interessiertem Kreis im Gasthaus Huth stattfand. Obwohl anzunehmen ist, dass in reichlichem Maß Kommunikation und Gemeinschaft in der Gemeinde, durch Vereine oder Organisationen, gepflegt wird, gibt es sicherlich noch genügend Menschen, die gerne Anschluss hätten oder sich nach einem Ausflug oder einer Gesellschaft in einer netten Gruppe sehnen. Ihnen fehlt oft der Mut, sich zu melden. Nehmt Eure Nachbarn oder Bekannten mit oder gebt ihnen einen Anstoß, sich nicht selber auszugrenzen. Hilfe und Unterstützung im Krankheits- und Pflegefall, Rat bei Behördengängen, aber auch Kontakte zu Pflegeheimen und ambulanten Pflegeeinrichtungen gehören zu den Aufgaben des Seniorenbeauftragten. Wer immer im Notfall Hilfe braucht, kann sich gerne melden unter Telefon 08071/9227-30, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Die Aufforderung, sich körperlich und geistig

Der Seniorenbeauftragte Peter Rummel stellte sich den Fragen der Zuhörer

fit zu halten, ist nicht neu, trotzdem hat es Peter Rummel angesprochen. Möglichkeiten gibt es auch am Ort viele. Ob durch die Teilnahme etwa an Computer-Kursen, die auch in Soyen als Einstieg für Anfänger aber auch als weiterer Kurs mit geringen Computer-Grundkenntnissen angeboten werden. Schmackhaft gemacht hat er die Bus-Fahrt ins Altmühlthal nach Riedenburg am 7.August (bereits ausgebucht), oder den gemeinsamen Besuch des Feuerwehr-Museums in Waldkraiburg, den Besuch der Ausstellung in Rosenheim "Alexander der Große", oder ein ärztlicher Fachvortrag über Arthrose in der Romed-Klinik in Rosenheim. Wer sich dafür interessiert, bitte einfach melden.

Gerade fitte Senioren können auch am Nordic Walking, jeden Montag ab 19 Uhr ab der Schule in Soyen teilnehmen, gerne unter Einweisung und bei Bedarf auch in angepasstem Tempo.

Die Handarbeitsgruppe startet nach der Sommerpause, ab 5. Oktober jeden ersten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr sind Damen jeden Alters gerne willkommen.

Jeder kann auch noch mal drüber nachdenken, um sich durch die Teilnahme an den Übungsstunden der Damen-Gymnastik des TSV Soyen – jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr In der Schulturnhalle fit zu halten. Ich freue mich über jeden Anruf, über jede Anregung und jede Aktivität. Der nächste INFO-Abend findet im Oktober statt.

Peter Rummel,
Seniorenbeauftragter

Spende von den Senioren

Als kleines Dankeschön spendete der Seniorenclub unseren beiden Feuerwehren Schlicht und Soyen für ihren Einsatz zum Hochwasserschutz je 50 Euro. Ebenso wurden vom Seniorenclub auf das Konto der Fluthilfeopfer 100 Euro überwiesen.

Unseren Feuerwehrlern möchten wir noch wünschen: Kommts oiwei gsund hoam

Sepp Köstler
für den Seniorenclub

175 Jahre SKK Rieden - Soyen

175 Jahre sind selbst für einen Verein ein stolzes Alter und dies galt es am 26.05.13 zu feiern. Was denn damals ausschlaggebend für die Gründung des Vereins war, kann man nur vermuten. Es liegt aber auf der Hand, dass sich die Kriegsheimkehrer der vielen Schlachten und der Napoleonkriege anfangs des 19. Jahrhundert zusammen taten, um das Erlebte zu verarbeiten. Ebenso wird es für die Teilnehmer der beiden Weltkriege gewesen sein, im Verein einen Anlaufpunkt zum Reden und zum Verarbeiten gefunden zu haben. Heute sehen wir es als unsere Pflicht an, das Andenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege zu erhalten und vor kriegerischen Auseinandersetzungen zu mahnen. Anlässlich unseres jährlichen Sommerfestes feierten wir am Sonntag, den 26. Mai, unser 175-jähriges Gründungsfest. Hierzu haben wir die Ortsvereine und unseren Patenverein, die RKK Eiselfing eingeladen. Mit einem kleinen Kirchenzug zogen die Vereine ins Pfarrzentrum, wo der feierliche Gottesdienst stattfand. Herr Pfarrer Hippolyte Ibalayam segnete die restaurierten Fahnenbänder von 1914 und 1955 und das von der Vorstandschaft gestiftete Erinnerungsband, das von Katharina Freundl überreicht wurde. Nach dem Gottesdienst wurden die Gäste und Besucher im Bauhof bewirtet. Trotz des nicht optimalen Wetters waren viele Leute da. Die Vorstandschaft der SKK Rieden - Soyen bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gerhard Uschold, SKK Rieden-Soyen

Der Festzug zum 175-jährigen Gründungsfest der SKK Rieden-Soyen

„Es lebe das Ehrenamt . . .“

Genau das wird sich Jennifer Wolf auch denken, die wir bereits kurz nach ihrer Ansiedlung in Soyen fürs erste als Schriftführerin für den TSV Soyen gewinnen konnten. Ihre liebenswürdige und offene Art verleitet einfach dazu, ihr noch mehr „anzubieten“. So kam es dazu, dass sie den Übungsleiter-Engpass in der Damen-Gymnastik auch noch beseitigte und abwechselnd mit Maria Rummel nun die regelmäßigen, wöchentlichen Übungsstunden gestaltet. Durch ihre positive und pfiffige Art setzt sie neue Impulse, arbeitet gerne mit Bändern und Bällen und erheitert die

Gruppe durch ihre fröhliche unbeschwerte Art. Auf dem Bild zu sehen ist Jennifer Wolf – 2. von rechts unten kniend – neben Maria Rummel.

Auch die Damen-Gymnastik-Gruppe kann man nicht oft genug lobend erwähnen. Die Damen – mittlerweile in ganz unterschiedlichen Altersgruppen – sind ausgesprochen ehrgeizig und zuverlässig und machen wirklich alles mit (manchmal mehr oder weniger leidenschaftlich- aber trotzdem!!). Auch für uns Übungsleiterinnen ist diese wunderbare Gruppe immer wieder eine tolle Erfahrung. Ab 30.Juli geht auch die Gymnastik in die Sommerpause.

Die Übungsstunden beginnen erst wieder nach den Ferien am Dienstag, den 17.September – wie gewohnt – wöchentlich dienstags, von 19 bis 20 Uhr. Wer Lust hat, sich mit uns sportlich zu betätigen, ist herzlich willkommen, gerne auch mal vorab ganz unverbindlich zum Kennenlernen.

Nähere Infos bei Maria Rummel unter Telefon 08071/9227-30 .

Trotz der Anstrengung immer noch fröhlich: Die Aktiven Soyener Damen

Tennis-Damen 40 – Aufstieg souverän gemeistert

Die Damen 40 traten in dieser Saison erstmalig als 6er-Mannschaft für den TSV Soyen an.

Mit Verstärkung von drei Wasserburgerinnen schafften sie so in allen sechs Begegnungen einen klaren Sieg. Im kommenden Jahr wird das Team deshalb in der nächsthöheren Bezirksklasse 1 spielen. Während der gesamten Saison zeichnete sich die Mannschaft neben ihrer Spielstärke durch Teamgeist, Harmonie, Geselligkeit und viel Spaß am Tennis aus.

Das Siegerteam, v.l.: Ute Leitmannstetter, Alexandra Jehle, Mubina Eder, Susanne Hölzl, Martina Hansmair und Rosi Stein. Es fehlen Antonie Ess und Petra Berger.

Martina Hansmair,
Mannschaftsführerin

Die G-Jugend der Fußballer des TSV Soyen wurden am 07.07. zu ihrem ersten Freiluftturnier nach Emmering eingeladen. Sie kämpften bravourös und auch als Viertplatzierte wurden alle mit einem Pokal belohnt.

vorne, v.l.: Ludwig Kleinle, Leo Bacher, Vitus Droppelmann, Lukas Wittchow, Alissia Schmidt, Moritz Schillhuber

hinten, v.l.: Nico Janjanin, Alina Lübben, Alexander Gütter, Bastian Conradis, Jonas Ganslmeier, Christoph Dirnecker, Sandra Fleidl, Christian Fleidl

SBB

Lokalderby-Sieg der B-Jugend beim SC Rechtmehring

Großes Lob an die Burschen der Soyener U-17 für die hervorragende Leistung in der Saison!

Am 30. Juni musste die B-Jugend des TSV Soyen zum letzten Spiel in dieser Saison auswärts gegen den Nachbarn SC Rechtmehring antreten. Die Vorraussetzung, dieses Spiel zu gewinnen, um den 2. Tabellenplatz doch noch erreichen zu können, standen äußerst schlecht. Die Stammspieler, Yannick Mayer und Quirin Bacher, fielen verletzungsbedingt aus. Zudem sagte Christoph Löw ab und Michael Baumgartner angeschlagen. Aus diesem Grunde wurden das Team wieder mit zwei Spielern der U-15 (C-Jugend), Phillip Fischberger und Matthias Ganslmeier, verstärkt. Außerdem ergänzte „Fußballveteran“ Lorenz Treichel, der zwar seit Jahren nicht mehr aktiv gespielt hatte, sich aber aufgrund des Personalmangels zum Aushelfen anbot, das Team.

Neben einem Sieg gegen Rechtmehring durfte jedoch beim parallel verlaufenden Spiel der SV Schechen gegen Westerndorf nur ein Unentschieden erreichen, da ansonsten SV Schechen den 2. Tabellenplatz behalten würde. Spannender konnte also das letzte Spiel der Saison nicht sein. Die Soyener Fankurve war an diesem Tag wieder sehr stark vertreten und alle drückten fleißig die Daumen. Taktisch wurde umgestellt und die Positionen der beiden 6ér übernahmen Michael Baumgartner und Pascal Ridinger. Lukas Schuster spielte nun als 10er. Das Spiel begann mit einem sehr hohen Tempo. Nach 12. Minuten gelang der Führungstreffer es TSV Soyen durch Dominik Gruner. Trotz mehreren Torschancen auf beiden Seiten ging es mit einer 1:0 Führung für den TSV Soyen in die Halbzeit.

In der 2. Halbzeit gelang Rechtmehring in der 46. Spielminute der Ausgleichstreffer zum 1:1 und die Spannung stieg wieder. Beide Mannschaften wollten das letzte Spiel gewinnen und man merkte das zunehmende Tempo. Das Spiel wurde hitziger und die Konter wurden auf beiden Seiten intensiver. In der 72. Minute konnte David Böhm aus Mühlthal (!) den Führungstreffer zum 2:1 erzielen. Trotz intensiven Kampfes der Rechtmehringer gelang es ihnen nicht mehr, den Rückstand aufzuholen. Doch der Sieg war nicht alleine entscheidend, wie die Saison beendet wurde. Während des gesamten Spiels wurde von Christine Böhm eine „Telefon-Live-schaltung“ nach Schechen eingerichtet und stets der dortige Spielstand erfragt. Bereits während des Spiels sorgte auch der Spielstand in Schechen für Aufregung. Als unmittelbar nach unserem Spiel das Spiel in Schechen mit einem 1:1 Unentschieden endete, war klar, wir haben es geschafft - **TSV SOYEN U-17 VIZEMEISTER 2013!**

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Emmering	16	12	4	0	46:11	+35	40
2	**TSV Soyen U-17**	16	9	2	5	44:41	+3	29
3	SV Schechen	16	8	4	4	51:30	+21	28
4	SC Rechtmehring	16	7	2	7	33:22	+11	23
5	FC Maitenbeth	16	7	1	8	32:32	+0	22
6	SV Westerndorf	16	7	1	8	40:43	-3	22
7	(SG) Forsting/Albaching	16	6	3	7	35:44	-9	21
8	(SG) DJK SV Griesstätt/SV Schonstett	16	5	4	7	29:32	-3	19
9	DJK SV Oberndorf	16	0	1	15	14:69	-55	1

Eine hervorragende Leistung der Soyener Burschen. Mit nur 13 Spielern in eine B-Jugend zu starten, war für viele nicht nachvollziehbar. Manche befürchteten, dass der Spielbetrieb nicht aufrechterhalten werden kann. Die tolle Trainingsdisziplin, die Leidenschaft zum Fußball, der Ehrgeiz und vor allem der Teamgeist der Soyener Burschen zeigte, dass mit entsprechender Einstellung einiges zu bewältigen ist. Ein ganz großes Lob an alle Burschen des Teams von mir als Trainer, aber auch im Namen der Fußballabteilung! Es war eine richtig tolle Saison, für die meisten das erste Jahr in der B-Jugend, wenig Spieler und dann auch noch so eine tolle Leistung es zum Vizemeister zu schaffen, zeichnet EUCH aus! Eine Auszeichnung hat aber auch die SOYENER FANKURVE verdient! Bei allen Spielen so stark vertreten zu sein und immer für gute Stimmung zu sorgen, das zeichnet Euch aus! Danke im Namen des gesamten U-17 Teams für die großartige Unterstützung und den Spaß, den Ihr bei den Spielen mit verbreitet habt! Wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn auch in der kommenden Saison die SOYENER FANKURVE wieder so stark vertreten ist!

Nun geht es für das Team in die wohlverdiente Sommerpause und ich wünsche allen Spielern und natürlich allen aus der Soyener Fankurve einen erholsamen Sommerurlaub!

Bis zum nächsten Saisonstart

Werner Rumpf

Trainer Werner Rumpf, der mit seinen Kollegen die Mannschaft weit nach vorne brachte.

hinten von links: Christoph Löw, Georg Bacher, Michael Baumgartner, Dominik Gruner, Yannick Mayer, Lukas Schuster, Pascal Ridinger

vorne von links: Phillip Bauerfeind, Qurin Bacher, Manfred Haindl, Matthias Redenböck, David Böhm, Sebastian Schindler

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St.Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit- und Kurzzeitpflege.

Pflegeheim St.Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St.Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne unter der
Tel. 08073/91490-0

Erneut geht eine Saison der Soyener Jugendkicker zu Ende!

Das Fußballjahr 2012-2013 der Soyener Jugend geht vorüber und man zieht Bilanz über die geleistete Jugend-Arbeit der Fußballabteilung des TSV Soyen. **Nur mit entsprechender Begeisterung jedes ehrenamtlich tätigen i**st dieses Freizeitangebot für die Soyener Kid´s möglich!

Insgesamt sind ca. **80 Jugendliche aktiv** als Spieler beim TSV Soyen. Betreut wurden die Mannschaften von insgesamt 10 Jugendtrainern und dem Jugendleiter, Harry Schuster.

B-Jugend: Werner Rumpf

C-Jugend: Max Franzler, Max Oberpriller, Markus Fischberger

D-Jugend: Roland Käufl

E-Jugend: Claus Lorenz, Alex Grasse

F-Jugend: Steffen Sparschuh, Michael Frankl

G-Jugend Trainerteam (Dirnecker, Ganslmeier, Lübben, Röschlein, Schillhuber)

Die **Fahrstrecken der Jugendtrainer mit eigenen Pkw** zu den Auswärtsspielen der Soyener Jugendteams betrugen insgesamt in diesem Jahr ca. **6897 km! Die Trainingszeiten** der Soyener Kids betrugen pro Woche **16,5 Stunden,** so dass in diesem Jahr in ca. 30 Wochen **495 Trainingsstunden** anfielen.

Auch in dieser Saison waren wieder einige Höhepunkte der Fußballsaison zu verzeichnen. Bereits vor Saisonbeginn kam es für unsere kleineren Kicker als Auftakt und im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Soyen zum **1. Soyener Fußballcamp,** bei dem die Kinder 3 Tage lang ihre fußballerischen Fähigkeiten vertiefen konnten, aber auch Werte wie Kameradschaft und Fairness erleben konnten. Das Camp kam so gut an, dass es auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird!

Im 2-tägigen **Soyener Hallenturnier (Februar 2013)** in der Edlinger Turnhalle nahmen **44 Mannschaften aus 17 Vereinen** teil. Das äußerst faire Turnier fand in einem sehr freundschaftlichen Rahmen statt und war wieder ein voller Erfolg. Die U-13 (D-Jugend) spielte im Juli wieder beim alljährlichen **Huber Nissancup** in Eiselfing und hatte dabei wieder sehr viel Spaß. Das Trainingslager in **Weikersheim bei Sport Saller** - von Richard Saller geleitet - war für unsere U-17 (B-Jugend) ein Highlight, dass sie sicher nicht vergessen werden.

Insgesamt fanden seit Beginn der Hinrunde am 14. September **56 Fußballspiele und 330 Trainingseinheiten** unserer **Jugendfußballer** statt! Neben den Jugendtrainern gibt es aber noch **zahlreiche Helfer,** ohne die der reibungslose Spielbetrieb nicht möglich wäre:

Das **„Aufstreu-Team“** (Tobias Proksch, Michael Heinrich und Markus Stangl), die aufgrund der mittlerweile unterschiedlichsten Spielfeldgrößen stark gefordert waren, leistete wieder hervorragende Arbeit. So mussten oft an einem Wochenende 3 verschieden Spielfelder markiert werden. Die Jungs meisterten dies jedoch immer und nahmen den Zeitaufwand für die Soyener Jugend gerne in Kauf, obwohl sie selbst noch als aktive Spieler in der Herrenmannschaft eingespannt sind! Super, wie sich aktiv an der Jugendarbeit beteiligen!

Unser **„Kiosk-Jock“** (Jakob Fischberger) war immer für die Jugend da, wenn er gebraucht wurde. So war auch er bei zahlreichen Jugendspielen parat, obwohl er auch bei den Spielen unserer Herren immer eingespannt war!

Ein besonderer Dank geht auch an die Eltern, die fleißig zu den Auswärtsspielen mitfuhren, die Trikotwäsche übernahmen und auch bei der **SOYENER FANKURVE** fleißig vertreten waren. **Soyener Eltern – ohne Euch geht es nicht!**

Die Fußballabteilung wünscht sich auch im kommenden Jahr die Unterstützung der Eltern und der Soyener Fankurve!

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause und freue mich schon auf die nächste Saison, wofür bereits von allen Trainern schon die ersten Vorbereitungen laufen.

Werner Rumpf, TSV Soyen

Bayerischer Meister kommt aus Soyen

Robert Dippl

Finale und Bayerischer Meister 2013 im Kugelstoßen

Dippl, Robert 1983
BY LAC Quelle Fürth 17,40 m
2.
Schynoll, Martin 1992
BY LG Landkreis Roth 16,02 m
3.
Hamberger, Rene 1992
BY 1. FC Passau 14,65 m

Robert Dippl führte seine Siegesserie nach überstandener Muskelverletzung fort und holte sich mit 17,40 Metern seinen nächsten bayerischen Titel.

Praxis für Evolutionspädagogik®.
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe.
Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechten Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83539 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Dritter Platz beim Grafschaftsturnier

TSV Fußballer überraschen mit stabilen Leistungen beim Nachbarschaftsvergleich

Bei hochsommerlichen Temperaturen fanden die Finalspiele des diesjährigen Grafschaftsturniers in St.Wolfgang statt. Etwa 150 Zuschauer verfolgten bei freiem Eintritt ein gutes Endspiel zwischen dem SV Albaching und dem FC Maitenbeth.

Zuvor standen sich allerdings der TSV Haag und der TSV Soyen im Spiel um Platz 3 gegenüber. Soyen qualifizierte sich durch ein 4:4 gegen den FC Maitenbeth und einen 1:0 Sieg beim Kreisligisten SV Oberndorf überraschend für die Endrunde. Haag begann konzentriert und Soyen hatte mit Abstimmungsschwierigkeiten zu kämpfen, allerdings war in der ersten Hälfte auf keiner der beiden Seiten ernsthafte Torgefahr gegeben. Im Verlauf des Spiel übernahm Soyen immer mehr das Ruder und sorgte schlussendlich auch für die Tore durch Fabian Leitmannstetter (61.), Thomas Probst (68.) und zweimal Tobias Proksch (76., 88.). Ein doch sehr deutlicher 4:0-Sieg der bissigeren Mannschaft.

Florian Heinrich auch gegen drei Haager im Vorteil

Das große Finale gewann dann anschließend der SV Albaching gegen den FC Maitenbeth mit 3:0.

Einen herzlichen Dank an Martin Sax vom Schuh+Sport Sax aus Haag für die großzügigen Preise und die Gesamtorganisation des Turniers.

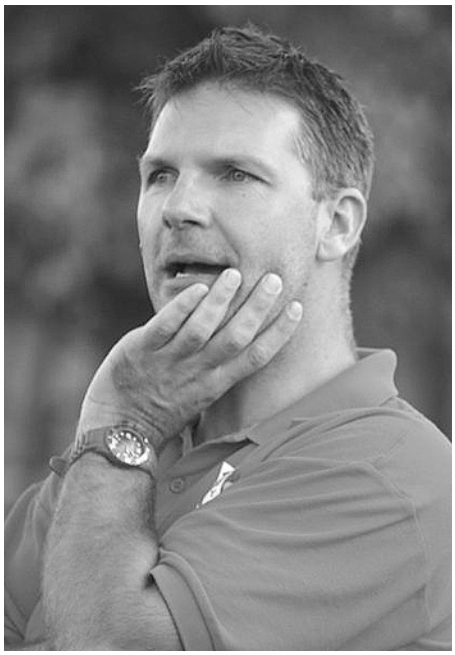
Peter Oberpriller, SBB

Saisonstart in die neue A Klasse

Fußballer des TSV Soyen gegen den TSV Gars

Schon seit Wochen kann man am Peter Müller Sportpark regen Trainingsbetrieb der Soyener Fußballer verfolgen. Scheinbar will sich keiner der Spieler um Trainer Markus Göschl nochmals in die missliche Situation begeben, wie in der vergangen Saison. Nur sehr knapp ist man dem Abstieg in die B- Klasse entgangen. Eine selten gesehene Energieleistung, 5 Siege aus 6 Spielen, verhinderte gerade noch den blamablen Abstieg der ersten Herrenmannschaft.

Der Blick ist von nun an nach vorne gerichtet. Markus Göschl, der nach der Entlassung von Trainer Christian Prack die Weichen wieder auf Erfolg stellte, ist auch für die neue Saison der Trainer für die beiden Herrenmannschaften. Assistiert wird er von Wolfgang „Pauli“ Mayer. Erstmals hat der TSV auch einen Torwart Trainer engagiert. Werner Eder wird sich nicht nur um die Keeper der Erwachsenen kümmern, sondern auch die Nachwuchstorhüter des TSV anleiten. Die Leitung der Fußballabteilung übernehmen kommissarisch für Markus Göschl, Peter Oberpriller und Werner Rumpf.



Der Trainer der Herrenmannschaft des TSV Soyen – Markus Göschl

Bei der Einteilung zur neuen A Klasse hatten die Einteiler ein glückliches Händchen bewiesen. Eine reine Derbyliga ist geografisch zwischen Maitenbeth im Westen und Schnaitsee im Osten, sowie zwischen Gars im Norden und Aßling im Süden entstanden. Das verspricht enorme spannende Spiele für die bevorstehenden Sonntage. Favoriten dabei festzumachen ist fast unmöglich, wobei Vizemeister TSV Haag, dem sturmstarken SV Albaching, sowie den Aßlingern einer der vorderen Plätze zu zutrauen ist.

Für Soyen gilt es erst einmal einen guten Saisonstart zu erwischen. Zum Ersten der vielen Nachbarschaftsbegegnungen, wird der Aufsteiger vom TSV Gars zu Gast im Peter Müller Sportpark sein. Ein Derby, das es schon über ein Jahrzehnt nicht mehr gab. Völlig offen scheint hier der Ausgang zu sein, zumal die relativ junge Elf vom Inn eine souveräne Saison ablieferte. Alles deutet auf ein spannendes Spiel hin. Für alle Fußballbegeisterten ist am Sonntag, dem 4.8. um 15.00 der Anstoß.

Peter Oberpriller, SBB

TSV Soyen gewinnt Preis der Fa. CR-Innenausbau aus Eiselfing für hervorragende Jugendarbeit der Fußballabteilung!

Die Firma „CR Innenausbau GmbH“ von Herrn Christian Rüdel, ist nicht nur ein moderner und leistungsstarker Handwerksbetrieb in Eiselfing, der größten Wert auf fachkundige Beratung, Termintreue und höchste Qualität legt und seit vielen Jahren kompetenter Partner rund um den modernen Innenausbau ist, sondern möchte auch im Bereich des Jugendsports fördernd mitwirken.

So entschloss sich Herr Rüdel, der selbst als Jugendfußballtrainer beim TSV Eiselfing aktiv ist, einen Wettbewerb für die Jugendarbeit von ca. 30 umliegenden Fußballvereinen zu initiieren, bei dem der Sieger eine Prämie von 500.- Euro bekommt.

Herr Rüdel (li) bei der Übergabe des Preises am Werner Rumpf vom TSV

Alle teilnehmenden Vereine sollten Ihre Jugendarbeit darstellen. An diesem Wettbewerb nahm auch der TSV Soyen teil und stellte die in der Vergangenheit durchgeführten Aktionen vor:

- 2009: Abnahme des **DFB Fußballabzeichen**
- 2010: Abnahme des **DFB Schnupperabteichens**
- 2010: Teilnahme am internationalen Fußballjugendturnier **„Copa Adriatica 2010“** in Riccione mit 2 Mannschaften (B-Jugend/D-Jugend) und einer großen Fankurve (insgesamt 49 Teilnehmer)
- 2010: Besuch Länderspiel Deutschland U 17 in Ingolstadt
- 2011: Teilnahme am internationa len Fußballjugendturnier **„Copa Adriatica 2011“** in Riccione mit 3 Mannschaften (2x B-Jugend/1xD-Jugend) und einer großen Fankurve (insgesamt 56 TN)
- 2011: Besuch des **GOP Theaters** in München mit Spielern der A-Jugend (ca. 20 Teilnehmern)
- 2012: Teilnahme am internationalen **Fußballjugendturnier in Barcelona** mit der C-Jugend
- 2012: **1. Soyener Fußballcamp** im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Soyen
- 2013: **2. Soyener Fußballcamp** im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Soyen

Herr Rüdel war so beeindruckt von den zahlreichen Aktionen und wurden mit Abstand Sieger dieses Wettbewerbes. Die Siegesprämie von 500.- Euro natürlich den Soyenern Jugendfußballern zu gute kommen.

Während des Besuchs bei der Firma CR stellte sich schnell heraus, wie wichtig Herrn Rüdel die Jugendarbeit ist und mit welcher Begeisterung er dem Fußball verbunden ist. So wurde auch gleich ein Vorbereitungsspiel mit seiner U-17 (B-Jugend) Mannschaft des TSV Eiselfing vereinbart.

Erwähnenswert ist auch, dass Herr Rüdel nicht das erste Mal die Soyener Fußballabteilung unterstützte. So wird in der kommenden Saison das von ihm gesponserte Trikot unserer 2. Herrenmannschaft hoffentlich viel Erfolg bringen.

Werner Rumpf, Abt. Fußball

„Sollte die 1.Herrenmannschaft die Klasse halten, spendiere ich einen Satz Dressen.“

Mit diesem „Gelöbnis“ versuchte Otmar Probst, der Inhaber von Motorrad Zeislmeier, die Mannschaft um seinen Buben zusätzlich zu motivieren. Und es hat geklappt. Die Einlösung der Zusage kam prompt. Bereits zur neuen Saison können die Spieler mit der neuen Sportkleidung auflaufen. Vielen Dank. Abt. Fußball

Austriamusik im Riedener Biergarten

Gelungene TSV Veranstaltung mit über 300 Gästen

Einen Abend den man nicht so schnell vergisst veranstaltete die Fußballabteilung des TSV Soyen um Harry Schuster im Riedener Biergarten. Mit der Band „Austria four“ gelang es eine Band zu verpflichten die den Nerv der Zuhörer voll traf. Wie der Name schon sagt, wurden viele Lieder österreichischer Interpreten gespielt. Manchmal meinte man, dass die Originale wie STS, Reinhart Fendrich Wolfgang Ambros usw. selbst auf der Bühne standen, so passend waren die Stimmen von Austria 4. Auch ein zeitweiser Versorgungsengpass von Bier und anderen Kaltgetränken, lies die Stimmung der über 300 Besucher nicht sinken.

Das bekannteste Gesicht von Austria four: Otto Kirmaier

Mit altbekannten Nummern wie Großvater, Fürstenfeld, es lebe der Sport, I am from Austria, war für Kurzweil gesorgt. Als die Band dann ein Rockmedley präsentierte, fand die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Erst als die bis dann perfekte Witterung in leichten Regen umschlug, fand der gelungene wiederholungsbedürftige Abend so langsam sein Ende. Also auf ein Wiedersehen 2014 im Riedener Biergarten.

SBB

Gemeindeolympiade fand wieder Anklang

Innleitnhüttn für ein Jahr im Besitz des Wanderpokals

Die Fußballabteilung des TSV Soyen richtete auch dieses Jahr bei schönem Sommerwetter die zweite „Gemeinde-Olympiade“ am Peter-Müller-Sportpark aus. Wenn auch heuer zunächst die Anmeldungen ein wenig schleppend anliefen, kurz vor Start waren dann doch 21 Meldungen bei Jugendleiter Harry Schuster eingegangen.

Neun Disziplinen waren für jede Mannschaft, bestehend aus 4 Teilnehmern, im Zeitraum von drei Stunden zu absolvieren: Hufeisen-Werfen, Torschießen, Bierkrug-Schlittern, Viererlauf auf einem Ski Paar, ein Fahrradparcours, das Drehen eines Glücksrades und ganz spektakulär, das **Bierkistenkraxln.** Ein herzliches Dankeschön geht hier an die die Firma Grundner, die einen Kranwagen zur Verfügung stellte und an **Werner Reich,** der geschickt absicherte. Daneben gab es aber auch ein Gemeindequiz, bei dem jeder sein Wissen über die Gemeinde Soyen unter Beweis stellen konnte. Allen Teilnehmern machte es sichtlich Spaß bei den Übungen. Besonders beim Bierkistlklettern war für Nervenkitzel gesorgt. Nicht nur beim Klettern sondern fast bei allen Disziplinen fand man die Gruppe **„Innleitnhüttn“** mit vorne dabei. So war es kein Wunder, dass diese Truppe aus relativ jungen Teilnehmern klar den Sieger stellte und den Wanderpokal für ein Jahr entgegen nehmen durfte. Zweiter wurden die **„Oachbergler“** und die Mannschaft der Titelverteidiger, die **„Feuerwehr aus Soyen“** wurde Dritter. Bei der humorvoll gestalteten Siegerehrung durch Harry Schuster konnten alle Mannschaften noch einmal mit Siegerurkunden geehrt werden. Beim von Bernhard Grill perfekt gegrilltem Rollbraten und dem süffigen Fassbier vom TSV Wirt Jakob Fischberger blieben die Teilnehmer noch gerne sitzen. Unterstützt wurde der TSV dabei von der Soyener Landjugend, die über den ganzen Nachmittag die Sportler sowie die Zuschauer mit Kaffee und Kuchen versorgten. **SBB**

(Bilder zu sehen unter www.tsv-soyen.de)

So sehen Sieger aus: Die Innleitnhüttn

Bayerisches Rotes Kreuz

Spendenaufruf des Bayerischen Roten Kreuzes für Neubau einer Fahrzeughalle in Wasserburg

Fotomontage der neuen BRK-Fahrzeughalle

Der Rotkreuz-Standort Wasserburg, der zwischen 1992 und 1994 ausgebaut und entwickelt wurde, braucht dringend Hilfe. Vieles ist überaltert, aber auch das Platzangebot für die Fahrzeuge reicht vorne und hinten nicht mehr. So muss der Standort „Franz-Winkler-Straße“ fahrzeugtechnisch entlastet werden, um den Anforderungen der dort ansässigen Wasserwacht und Bergwacht weiterhin gerecht zu werden. Aber auch der Standort in der Krankenhausstraße kann die Fahrzeuge nicht mehr aufnehmen. Weitere Garagenplätze sind dringend notwendig. Die Situation kennt der Kreisverband schon lange und hat aufgrund der dort zu erwartenden, notwendigen, hohen Investitionen in den vergangenen Jahren bereits Rücklagen gebildet. Bereits Mitte letzten Jahres wurde mit den Planungen begonnen, der Spatenstich konnte im Juni 2013 stattfinden. Eine notwendige Bebauungsplanänderung wurde wohlwollend von der Stadt Wasserburg durchgeführt. Generell muss man sagen, dass auch der Stadt und dem Landkreis der notwendige Handlungsbedarf bewusst ist und beide uns großzügig mit Wort, Tat und Geld unterstützen.

Im Vorfeld wurde ein Schallschutzgutachten von uns in Auftrag gegeben, um der Sorge der Anwohner vor erhöhtem Geräuschaufkommen Rechnung zu tragen. Das Gutachten bestätigt nun, dass keine relevante Erhöhung der Geräuschbelastung gegeben sein wird und die Sorge unberechtigt ist.

Der Kreisverband setzt auf die zukunftsweisende Lösung mit unausgebautem Obergeschoß, das vorerst als Lagerraum genutzt werden kann.

Die zu Bausumme beläuft sich, nach Eingang der ersten Angebotsabgaben, auf ca. 650.000 Euro. Nachdem der Kreisverband in den Jahren 2011 und 2012 Rücklagen in Höhe von 175.000 Euro bilden konnte und 20.000 Euro Eigenmittel der Bereitschaft Wasserburg zur Verfügung stehen, fehlen noch ca. 260.000 Euro zur Realisierung des ehrgeizigen Vorhabens.

Diesen Betrag können wir alleine nicht schultern und so wenden wir uns mit unserer Bitte um eine Spende an die Bevölkerung. „Wir brauchen Wasserburg und Wasserburg und Umgebung braucht uns“ mit unseren zahlreichen Aufgaben. Wir bitten alle Rotkreuzfreunde das Projekt „Neubau Fahrzeughalle Wasserburg“ zu unterstützen. Wenn Sie an der Realisierung mithelfen wollen, dann sprechen Sie uns bitte an!

Martin Schmidt,
Kreisgeschäftsführer

Kindergarten-Diplome

Raiffeisenbank RSA eG
Rechtmehring · Soyen · Albaching · Wasserburg

Wie jedes Jahr bekamen die Schulanfänger in drei Gemeinden das Kindergarten-Diplom von der Raiffeisenbank RSA überreicht. Für die Schulanfänger der Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching sind die letzten Wochen ihrer Kindergartenzeit immer näher gerückt. Als Auszeichnung für die erfolgreichen Jahre erhielten die angehenden Schüler das Kindergarten-Diplom der Raiffeisenbank RSA überreicht. Natürlich gab es auch ein kleines Überraschungspaket. Darin enthalten waren zum Beispiel ein Pelikan-Malkasten, ein Stundenplan, ein Hausaufgabenheft und vieles mehr, was für freudige Gesichter sorgte. Zusätzlich erhielt jedes Kind einen Spargeschenkgutschein über 5 Euro, welcher als Startkapital in den Filialen der Raiffeisenbank RSA eingelöst werden kann. Die Raiffeisenbank RSA möchte sich an dieser Stelle bei den Kindergärten für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünscht allen Schulanfängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

RSA

Die Überreichung der Kindergartendiplome erfolgte für die Kindertagesstätte St. Peter und . . .
. . . für den Integrationskindergarten

JUBILÄEN IN DER GEMEINDE SOYEN

Wir gratulieren!

GEBURTSTAG

- **Helmut Kleinschwärzer,** Soyen, **80. Geburtstag**
- **Johanna Werner,** Pichl, **91. Geburtstag**
- **Frieda Siegmund,** Schlicht, **92. Geburtstag**
- **Elisabeth Sonnenstatter,** Schlicht, **92. Geburtstag**

HOCHZEITSTAG

- **Gertraud und Helmut Schmidtmeyer,** Koblberg, **50. Hochzeitstag**
- **Therese und Nikolaus Spagl,** Fischbach, **50. Hochzeitstag**
- **Ottilie und Wolfgang Baier,** Seeburg, **55. Hochzeitstag**

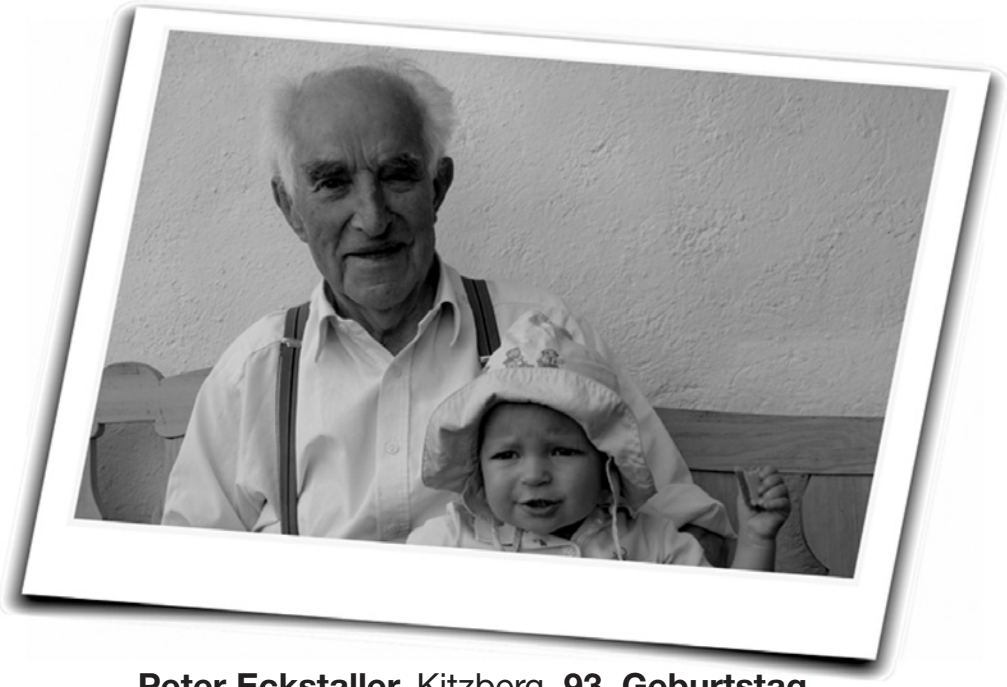
Fritz Kieninger, Mühlthal, **80. Geburtstag**

Johanna Matros, Soyen, **85. Geburtstag**

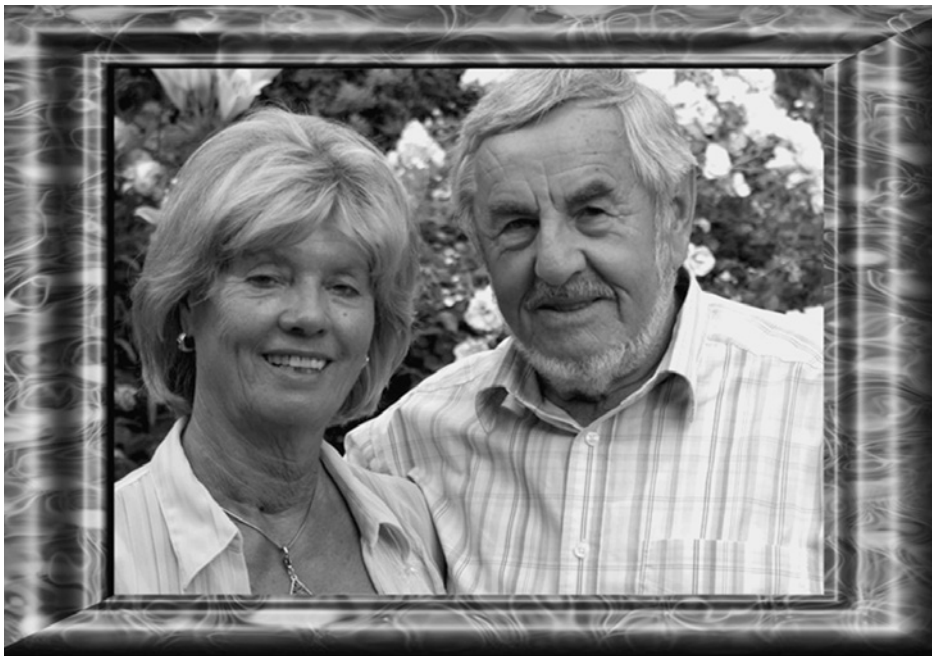
Anna Blabsreiter feierte ihren **80sten Geburtstag**

Eine waschechte Soyenerin ist Anna Blabsreiter, die als Tochter der Familie Ragl im „Vier-Dirndl-Haus“ an der Soyener Kirche St. Peter aufwuchs. In Rieden ging sie als junges Mädchen acht Jahre lang zur Schule, danach half sie am elterlichen Hof mit aus. Auch im benachbarten Seecafe fand die Ragl-Tochter Anklang: sie war beim Bau mit behilflich und unterstützte die Besitzer Pauline und Peter Reich, wo sie nur konnte. Dafür durfte Anna das befreundete Paar häufig mit in den Urlaub begleiten, so ging es z.B. nach Holland und Italien. Fahrbegeistert war Anna bereits als junge Frau. War sie zunächst gerne mit dem Bulldog unterwegs, machte sie später auch den regulären Autoführerschein. 1966 lernte sie ihren Georg kennen, der ihr sein neues Auto präsentierte und sie auch fahren ließ. Gemeinsam wurde aber auch musiziert. Die Musik ist bis heute schwerpunktmäßig ihr gemeinsames Hobby, gerne geht die Jubilarin aber auch Schwimmen. Nach der Hochzeit 1967 wurde das Haus am Marienberg gebaut (das 100ste in Soyen!), im Dezember kam dann der Sohn auf die Welt. Drei Enkel im Alter von 22, 20 und 17 gesellten sich dazu.

Zum jetzigen 80sten Geburtstag gratulierten nun Bürgermeister Karl Fischberger, die Vorstandschaft des Seniorenclubs, sowie der Radfahrverein Edling. Eine große Familienfeier folgte im Hofcafe Grandl. Bis zum heutigen Tage kann die gelernte Krankenschwester auf 34 erlebnisreiche Jahre im Krankenhaus Gabersee, sowie auf 40 Jahre „Soyener Saitenmusi“ am Hackbrett und beachtliche 50 Jahre Kirchenchor zurückblicken. Wir wünschen Frau Blabsreiter alles Gute fürs kommende Lebensjahr und noch viele Jahre weiteres Mitwirken in der „Soyener Saitenmusi“!



Peter Eckstaller, Kitzberg, **93. Geburtstag**



Anna und Josef Köstler, Soyen, **50. Hochzeitstag**

Hanna Schubert aus Seeburg feierte ihren **80sten**

Zum 80sten Geburtstag von Hanna Schubert gratulierten Diakon Bichler, Bürgermeister Karl Fischberger und Nachbarn, sowie natürlich die ganze Verwandtschaft: die Jubilarin hat stolze 6 Kinder, 10 Enkel und inzwischen sogar zwei Urenkelchen – das dritte ist gerade unterwegs! Mit einer großen Familienfeier daheim wurde der Geburtstag am Wochenende nachgefeiert.

Geboren ist Hanna Schubert in Breslau, Schlesien. Sie kam mit 11 Jahren zusammen mit dem Bruder, der Großmutter und der Tante zunächst im Treck nach Niederbayern. Von dort aus führte sie die Arbeit Jahre später in den Landkreis Miesbach, wo sie auf einem Hof von Bekannten wohnte und mithalf. Hier bei Miesbach lernte sie auch ihren späteren Mann kennen. Nach der Hochzeit 1955 kauften sie zusammen den Hof in Seeburg bei Soyen. Hier kamen dann auch die Kinder zur Welt. Vor etwa 10 Jahren wurde der Hof an den Sohn übergeben, doch hilft die fleißige Jubilarin nach wie vor mit: die Milchkammer sauber halten und ein Teil der anfallenden Stallarbeiten sind hauptsächlich ihre Zuständigkeit. Auch Wäsche der Familie instand halten gehört noch zu ihren Aufgaben, sowie der Garten. Früher habe sie auch viel gestrickt, inzwischen sei aber keine Zeit mehr. „Ich hab´so viel zu tun“, meint die zufriedene Jubilarin – das Hobby sind Familie und der Hof geblieben.

Wir wünschen ihr Gesundheit und weiterhin viel Freude mit der Familie!

Zum **100sten Geburtstag** von **Maria Wimmer**

„So ein Tag, so wunderschön wie heute“ sang Jubilarin Maria Wimmer aus Freude über ihre Feier mit zahlreichen Gästen im Seniorenheim St. Martin in Pichl, zu der auch Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau erschien. Zum Gratulieren überraschte der stellvertretende Landrat Josef Huber die Dame mit einer schönen Orchidee und verlas persönlich die Glückwünsche auf der Karte.

Ihr 100ster Geburtstag ist der Jubilarin nicht anzumerken. Lachend gibt sie „ihren“ Spruch zum Besten: „I hob nix versahmt. Mei Muada hat scho immer gsagt: „Musst du denn überall dabei sein?“ Anscheinend ja, schließlich befand sich die in Jakobneuharting geborene Maria Wimmer schon früh in reichlich Gesellschaft: sie wuchs mitten unter sechs Geschwistern und sieben weiteren Kindern auf. Gesungen hatte sie bereits damals gerne, und auch im weiteren Verlauf ihres Lebens wirkte sie häufig bei Aufführungen von Operetten- oder Theaterstückchen mit, wie z.B. „ Die Winzer-Liesel“. Aus dem Stegreif rezitiert sie Sprichwörter ihrer Mutter, Schnaderhüpferl und Lieder aus dem Erfahrungsschatz ihrer 10 Jahrzehnte. So verbrachte sie als Bedienung einige Jahre in Schwalbach bei Frankfurt, an die sie sich noch gerne erinnert. In Grafing wohnte sie auch lange Zeit, bis ihr Mann 1976 verstarb. Seit drei Jahren wohnt die lebenslustige Jubilarin in Pichl, wo sie gerne zum Singen geht, und auch sonst vieles aktiv mitmacht. Nach drei Liedern wartet bald ein weiterer Höhepunkt des Tages auf sie: eine Überraschungsfeier in „Haus“ bei Jakobneuharting mit alten Bekannten und Freunden aus der „damaligen Zeit“, organisiert von ihrer Nichte. „Des werd i nie vergessn!“, staunt die Jubilarin, die überall gern mit dabei sein möchte. „Ja, wenn´s mich ned braucha dadn, nachad nemands mi ja ned mied!“, lautete damals die Antwort der jungen Frau auf die Frage ihrer Mutter - und daran hat sich nichts geändert.

Maike Bederna

Ehepaar Berger feierte **Goldene!**

Zum Dankesgottesdienst ging es in die Kirchreiter Kirche, danach wurde kräftig in Grandls Hofcafe bei Haag gefeiert: Die Goldene Hochzeit vom Jubelpaar Maria und Alois Berger in Seeburg. Kennengelernt haben sich der Seeburger Alois vom „Kaindl-Hof“ und Maria aus Eiselfing in Wasserburg auf einem Hausball beim Tanzen. „Gefallen hat er mir gleich“, gesteht Maria, doch zunächst gab es eine längere Sendepause, bis man sich nach Jahren wieder auf einer Hochzeit in Eiselfing zufällig wiedertraf. So besuchte er sie dann diesmal auch gleich mit dem Motorradl und es funkte dann endgültig zwischen den Beiden. 1963 gab es dann die Hochzeit im Juni, standesamtlich heirateten sie in Strohreit,

kirchlich in Rieden. Vier Kinder kamen auf die Welt, ein Dirndl und drei Buben. Familie ist bei Bergers ganz groß geschrieben, Maria sorgte sich um die Kinder, Alois übernahm den Hof 1966. Dieser wurde 1999 wiederum an seinen Sohn übergeben. In der wenigen Freizeit wurden auch hin und wieder Bergtouren unternommen, zweimal waren sie auch in Rom und einmal in Lourdes. Bis vor einiger Zeit gingen sie auch gemeinsam zum „Seniorentanz“ in den Orten ringsum, nun sind sie inzwischen mehr zur Gymnastik übergegangen. Mit Humor sprechen sie über ihren Verein, die „Rheuma-Liga“, bei der regelmäßig in Attel geübt wird. Allerdings ist das nicht genug: Gartenpflege und Rommee spielen sind einige ihrer gemeinsamen Beschäftigungen, auch helfen sie „ein bissl“ im Stall mit. Stolz sind beide natürlich auf ihre 6 Enkel, drei Dirndl und drei Buam im Alter zwischen 13 und 22 Jahren, denen sie beim Wachsen zuschauen können. Dem Jubelpaar herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit! **Maike Bederna**

DAS SOYENER BÜRGERBLATT
VON BÜRGERN – FÜR BÜRGER

Ingeborg und Max Götz feierten ihre Goldene Hochzeit

Was machen ein Chamer und eine geborene Münchnerin in Taufkirchen an der Vils? Dort lernen sich Ingeborg und Max Götz 1959 beim abendlichen Tanz kennen und lieben. Beide arbeiteten damals auch in der gleichen Firma. Nach der Hochzeit 1963 zieht das Paar nach München um, wo der gelernte Schreiner Anstellung in einer Schreinerwerkstatt findet. Nachwuchs stellt sich ein, drei Kinder an der Zahl. 1977 zieht die Schreinerei Eberl nach Soyen, Familie Götz zieht mit - von der Landeshauptstadt ins idyllische Soyen. Hier gehen die Kinder zur Schule und das Paar baut 1988 ihr Haus in der Nähe des Kindergartens, wo sie bis heute wohnen. Ein Kreidezeitfossil, sogenannter „Rudist“ erinnert vor dem Haus an Sohn Stefan. In Soyen blieb das Ehepaar ihrem gemeinsamen Hobby, dem Volkstanz, treu. War vorher der Volkstanzkreis in München immer regelmäßiger Treffpunkt zum Lernen von Alpenländischen und Internationalen Tänzen gewesen, so traten beide nun mit der damaligen „Soyener Geigenmusi“ in Erscheinung. Bei öffentlichen Tanzveranstaltungen im Soyener „Dorfwirt“ und in der Umgebung erfreuten sie viele Zuschauer durch ihre Auftritte. An freien Wochenenden war früher auch Bergwandern mit den Kindern angesagt, am liebsten ins Rofan-Gebiet. Heutzutage gehen sie gerne gemeinsam spazieren oder besuchen Konzerte in Schloss Amerang oder München, auch Garteln und Schwimmen sind gefragt. Beide haben ihren Beruf zum Hobby gemacht: Jubilar Max Götz ist als „Schreiner Opa Max“ im benachbarten Kindergarten bekannt, Ingeborg Götz näht nach wie vor mit Leidenschaft für die Familie und Bekannte. Stolz ist das Jubelpaar natürlich auf ihre drei Enkel, die in Wasserburg leben. Dem Jubelpaar herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit!

Maike Bederna

„Nordsee“

Feuchtgebiet Nasenbach

Polln am See

Der Kirchenweg blieb funktionstüchtig

Wenn normale Verkehrswege versagen

Nahrungssuche leicht gemacht

Keine Chance zum Tanken

Ein Soyener Naturschauspiel von oben